



Dorfzeitung

für die Gemeinde Frasdorf

Herausgeber: Heimat- und Kulturverein Frasdorf e.V. · www.hukv-frasdorf.de

32. Jahrgang

Dezember 2023

Nummer 131



Foto: Osterhammer

Liebe Leserinnen und Leser,

eine Erinnerung an den abgelaufenen Almsommer, auch wenn unsere Gedanken schon Richtung Winter, Advent und Weihnachten gehen! Diese kunstvollen Stecker und Kränze hat die Hamberger-Austraglerin Anna Wörndl angefertigt. Sie kümmert sich seit Jahren gemeinsam mit einer angestellten Almerin oder einem Almerer um das Vieh auf der Riesenalm. Wenn kein Vieh einen Schaden genommen hat und wenn auch daheim kein Todesfall eingetreten ist, wird seit jeher das Almvieh zum Abtrieb geschmückt.

Wir wünschen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Alles Gute zum Neuen Jahr!

Ihr Heimat- und Kulturverein Frasdorf e. V.

Der Bürgermeisterbrief

Liebe Frasdorferinnen und Frasdorfer, wie ich bereits in meinem Bürgermeisterbrief in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung erwähnt habe, hatten wir einen sehr abwechslungsreichen und intensiven Sommer mit zahlreichen sehr gelungenen Veranstaltungen. Dies zeigt deutlich, was für eine gute Dorfgemeinschaft in Frasdorf besteht und welchen hohen Stellenwert das Vereinsleben hat. Da dies keine Selbstverständlichkeit ist, möchte ich mich im Namen der Gemeinde Frasdorf an dieser Stelle nochmals bei allen daran Beteiligten für ihren ehrenamtlichen Einsatz bedanken.

Aber nicht nur was die Veranstaltungen und Feste betrifft hatte die Gemeinde Frasdorf ein turbulentes Jahr, auch im Hinblick auf die Verkehrsbelastung, war dieses Jahr außergewöhnlich. Welche Themen in der Gemeinde, bzw. dem Gemeinderat im Jahr 2023 auch noch zu bearbeiten waren, möchte ich hier kurz darstellen:

Verkehrssituation in Frasdorf

Im Zeitraum von 18.02.2023 bis 04.08.2023 hatten wir auf der Autobahn auf Grund verschiedener Verkehrsunfälle an insgesamt 14 Tagen Stau. Dieser Stau hat sich zwangsläufig auch auf unsere Gemeindestraßen ausgedehnt, und dank der Nutzung von Navigationssystemen sogar in den Siedlungsstraßen für Staubildungen gesorgt. Dies hat mich veranlasst am 04.08.2023 das Bayer. Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr anzuschreiben und ein Abfahrverbot bei Stau in den Ferienzeiten zu fordern (Vorbild Österreich). Hier kam die Rückmeldung, dass dies rechtlich nicht möglich sei. Weiter habe ich unseren Landrat Otto Lederer, Herrn MdL Klaus Stöttner und die Bundestagsabgeordnete Frau Daniela Ludwig angeschrieben und um Unterstützung gebeten. Landrat Otto Lederer hat mit Schreiben vom 28.08.2023 mitgeteilt, dass es rechtliche und praktische Bedenken gegen meinen Vorschlag gibt. Er wird die Gemeinde Frasdorf jedoch trotzdem unterstützen. Klaus Stöttner bzw. nun sein Nachfolger Daniel Artmann teilte mit, dass ein Gespräch mit der Autobahn GmbH des Bundes organisiert werden soll. Daniela Ludwig teilte mit, dass Abfahrtssperren von der Autobahn EU-rechtlich nicht möglich sind. In Österreich werden deshalb nicht die Autobahnausfahrten gesperrt, sondern die anschließenden Kreis-, Staats- und Bundesstraßen. Dafür haben die dortigen Straßenverkehrsbehörden auch die rechtliche Grundlage. Daniela Ludwig wird ein Gespräch mit der Gemeinde, den Straßenverkehrsbehörden, dem Landrat und Mandatsträgern aus dem Landtag organisieren, um folgende Fragen zu klären: Was sind die rechtlichen Möglichkeiten? Wie können Kontrollen sichergestellt werden? Gibt es weitere Möglichkeiten der Verkehrslenkung? Ein erstes Abstimmungsgespräch musste leider verschoben werden, soll jedoch nun zeitnah stattfinden. Ich werde auf jeden Fall bei diesem Thema hartnäckig bleiben. Zusätzlich wird die Gemeinde mit einem Verkehrsgutachter Kontakt aufnehmen, um weitere Verbesserungsmöglichkeiten zu finden.

Kindergartenbau Wildenwart

Die Ausschreibung der meisten Gewerke konnte Anfang November 2023 durchgeführt werden. Aktuell werden die abgegebenen Angebote durch die Planungsbüros geprüft und ausgewertet. Die Auftragsvergaben sollen noch im Dezember erfolgen, damit pünktlich in den Osterferien (Ende März 2024) mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Die Fertigstellung soll im Juli 2025 erfolgen.

Bebauungsplan Sondergebiet „Frasdorfer Anger“

Das Verfahren zur Ausweisung des Sondergebietes „Frasdorfer Anger“ hatte seit der Einreichung des Bürgerbegehrens am 26.02.2021 geruht. Nachdem nun die erforderlichen städtebaulichen Verträge mit der Fa. Miedl und Familie Huber

geschlossen werden konnten, waren alle Voraussetzungen zur Weiterführung des Verfahrens erfüllt. In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 10.10.2023 wurde daher nochmal ein Grundsatzbeschluss über die Weiterführung des Verfahrens gefasst. Der Gemeinderat hat in genannter Sitzung mit 10:6 beschlossen, das Verfahren weiterzuführen.

Friedhofskonzept

Die Themen Friedhofsvorplatz, „Unkraut“, Barrierefreiheit usw. stellen seit einigen Jahren ein Problem dar bzw. sorgen für Diskussionsbedarf. Die Steuerungsgruppe „Gemeindeentwicklung“, die zur Umsetzung der Themen aus dem Projekt Frasdorf 2030 gegründet wurde und seit 2020 aus folgenden Gemeinderatsmitgliedern besteht (Lorenz Wollschlager, Georg Wörndl, Gabriele Stein, Christian Stocker, Josef Enzinger, Christine Domek-Rußwurm und Bürgermeister Daniel Mair) hat sich in diesem Jahr mit dieser Thematik befasst. Man kam zu dem Ergebnis, durch einen Landschaftsplaner eine planerische Lösung zu erarbeiten, die nach und nach umgesetzt werden kann. Hierfür wurde ein Landschaftsarchitekt mit der Erstellung beauftragt. Die ersten Ergebnisse liegen vor und werden nun zeitnah mit dem Gemeinderat und dem Kirchengemeinderat beraten. Im Jahr 2024 sollen bereits erste Punkte dieses Konzeptes umgesetzt werden.

Breitbandausbau der Gemeinde Frasdorf

Nachdem die Zusammenarbeit mit der UGG leider gescheitert ist, hat der Gemeinderat im August 2023 beschlossen für das noch nicht mit Glasfaser ausgebaute Gemeindegebiet Förderanträge im Rahmen des Bundesförderprogramms, sowie des Bayer. Förderprogramms zu stellen. Der aktuelle Stand hierzu ist, dass die entsprechenden Zuwendungsanträge eingereicht wurden und die Gemeinde auf eine Entscheidung wartet. Bis die endgültigen Zuwendungsbescheide vorliegen und ein Ausbauevertrag geschlossen werden kann, können bis zu 24 Monate verstreichen.

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Im März 2023 hatte der Gemeinderat beschlossen einen ersten Abschnitt der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umzustellen. Dies wurde auch umgesetzt. Im Bereich einiger Straßen wurden 63 Lampenköpfe ausgetauscht. Die Masten konnten weiterverwendet werden. Die neuen Straßenlampen dimmen sich in der Zeit zwischen 23:00 Uhr bis 05:00 Uhr auf 50 % der Leuchtkraft. Die Lampen wurden getauscht in der Hauptstraße, Schulstraße, Simsseestraße, Bahnhofplatz, Saggerbergstraße, Wiesenweg, Feuerhausstraße, Am Sportplatz, Autobahnunterführungen. Im kommenden Jahr sollen weitere Straßenzüge folgen.

Seniorenarbeit

Im vergangenen Jahr wurden durch Martina Enzinger wieder einige Veranstaltungen organisiert (Weihnachtsfeier mit Nikolausbesuch und Geschenken, Diavortrag „Schöne Heimat – eine meditative Wanderung zwischen Simssee und Chiemsee; Kirchenführung in Höhenberg mit Einkehr im Café). Der Seniorenausflug führte uns in diesem Jahr mit der Seilbahn auf die Kampenwand.

Ein detaillierter Bericht zu den o. g. Punkten sowie zu weiteren Themen der Gemeinde erfolgte in der Bürgerversammlung am 24.10.2023 in der Lamstoahalle.

Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Frasdorferinnen und Frasdorfer, ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest im Kreis der Familie und einen guten „Rutsch“ in ein hoffentlich gesundes und ebenso spannendes Jahr 2024.

*Ihr Daniel Mair
Erster Bürgermeister*

Wohnraum für Studierende dringend gesucht!

Aufruf des Studierendenwerks, der TH Rosenheim sowie der Stadt und des Landkreises Rosenheim an Vermieter/-innen im Raum Rosenheim

Liebe Bürgerinnen und Bürger
aus Stadt und Landkreis Rosenheim,
wir bitten Sie um Ihre Unterstützung!

Auch in diesem Jahr werden im Herbst wieder viele junge Menschen ein Studium in Rosenheim beginnen. Noch schwieriger, als einen Studienplatz zu bekommen, ist es für viele, eine bezahlbare Unterkunft zu finden. Das spüren vor allem diejenigen, die mit jedem Euro rechnen müssen. Darum bitten wir Sie: Helfen Sie den jungen Leuten bei ihrem Einstieg in einen neuen, wichtigen Lebensabschnitt und bieten Sie ihnen ein bezahlbares Dach über dem Kopf! Vermieten Sie Zimmer und Wohnungen an Studierende und/oder gestatten Sie Ihren Mieter/-innen, an Studierende preisgünstig unterzuvermieten. Denn jedes freie Zimmer kann helfen, selbst wenn es nur für ein oder zwei Semester ist.

Nutzen Sie zur Vermietung an die Studierenden die Privatzimmervermittlung des Studierendenwerks München Oberbayern. Kostenlos und unbürokratisch hilft man dort jungen Studierenden. Sie können dort kostenlos Ihre Anzeigen aufgeben, wenn Sie ein oder mehrere Zimmer günstig an Studierende vermieten möchten. Sie können sich außerdem auch als Wohnraumgebende für das Projekt „Wohnen für Hilfe“ melden. Der „Pro Senioren Rosenheim e. V.“ vermittelt Studierende an ältere Menschen, die günstigen Wohnraum gegen Hilfeleistungen im Alltag zur Verfügung stellen.

Für Ihre Mithilfe danken:

Claudia Meijering

Geschäftsführerin des Studierendenwerks München Oberbayern

Prof. Heinrich Köster

Präsident der Technischen Hochschule Rosenheim

Oliver Heller

Kanzler der Technischen Hochschule Rosenheim

Andreas März

Oberbürgermeister der Stadt Rosenheim

Otto Lederer

Landrat des Landkreises Rosenheim

Kontakt für Vermieter/-innen und Interessenten:

Studierendenwerk München Oberbayern Privatzimmervermittlung
Tel.: +49 89 38196-1249 (montags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr)
E-Mail: pzv@stwm.de
Pro Senioren Rosenheim e. V. Wohnen für Hilfe
Tel.: +49 08034 2130,
E-Mail: wohnen-fuer-hilfe@pro-senioren-rosenheim.com

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Im Dezember 2023

Frau Charlotte Seitz zum 80. Geburtstag

Frau Ursula Borchmeyer zum 80. Geburtstag

Im Januar 2024

Frau Katharina Bauer zum 85. Geburtstag

Herrn Dr. Richard Gmelin zum 80. Geburtstag

Herrn Ludwig Freund zum 80. Geburtstag

Im Februar 2024

Herrn Josef Fischer Josef zum 85. Geburtstag

Zum Ehejubiläum

Im Februar 2024

Frau Rosa und Herrn Georg Kronast zum 50. Ehejubiläum

Zur Geburt

Den Eltern Leonie und Richard Voggenauer zur Geburt des **Sohnes Marinus Georg** am 03.09.2023

Den Eltern Manuela Weege und Hans Fischer zur Geburt des **Sohnes Fabian Heinrich Fischer** am 08.09.2023

NACHRUF

Die Gemeinde Frasdorf trauert um

Frau Irmgard Bauer

Die Verstorbene hat sich über viele Jahre mit viel Engagement ehrenamtlich für die Senioren der Gemeinde Frasdorf eingesetzt.

Hierbei organisierte sie unter anderem die Seniorennachmittage.

Wir danken ihr für ihr Wirken und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ihrer Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme

Für die Gemeinde Frasdorf



Daniel Mair
Erster Bürgermeister

Landtags- und Bezirkswahl am 08.10.2023

Liebe Wahlhelferinnen und Wahlhelfer der Landtags- und Bezirkswahl 2023,

wir möchten uns an dieser Stelle für Ihre Arbeit als ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bei der Landtags- und Bezirkswahl am 08. Oktober 2023 ganz herzlich bedanken.

Ohne den unermüdlichen Einsatz mit dem Sie die jeweils anstehenden Wahlen begleiten, wäre es uns oft nicht möglich einen so reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Es ist immer wieder schön, wenn wir sehen, dass uns die ehrenamtlichen

Wahlvorstände mit großem Knowhow und viel Engagement unterstützen.

Wie wir mittlerweile öfter hören macht die Arbeit im Wahlvorstand sogar Spaß! Insofern möchten wir Sie bitten... erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten wie interessant diese Aufgabe ist und versuchen Sie Leute für dieses Ehrensamt zu motivieren und als künftige Wahlhelfer zu gewinnen.

Nochmals vielen herzlichen Dank Ihre Unterstützung!

Cornelia Schenk, Wahlamt

Verabschiedung von Monika Kaupert

Nach 17-jähriger Tätigkeit als Schulbusfahrerin, Reinigungskraft für das Rathaus sowie der Spielplatz-Toiletten wurde Frau Monika Kaupert im Rahmen einer kleinen Feier von Bürgermeister Daniel Mair und den Kolleginnen und Kollegen zum 01.10.2023 den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Bürgermeister Mair überreichte ihr eine Anerkennung, dankte ihr im Namen der Gemeinde Frasdorf für Ihre geleistete Arbeit und wünschte ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute vor allem Gesundheit.



Seniorenachmittage

Sie finden jeden ersten Dienstag im Monat im „Spritzenhäusl“ in Frasdorf statt.

Beginn ist 14.00 Uhr

Der nächste Seniorenachmittag ist also am Dienstag, den 5.12.2023.

Weihnachtsfeier für Senioren am Samstag, 9.12.23 um 12 Uhr

im Gasthaus Hochries. Es gibt eine kleine Mittagskarte, Kaffee und Kuchen.

Ein paar besinnliche Stunden mit musikalischer Gestaltung.

Ich würde mich freuen, viele alte und auch neue Gesichter zu sehen.

Martina Enzinger

Kinderreisepass wird abgeschafft

Der Kinderreisepass wird ab 2024 durch einen Personalausweis oder Reisepass mit Chip ersetzt. Das neue Jahr kommt, der Kinderreisepass geht... Ab 2024 wird dieses Ausweisdokument für den Nachwuchs nicht mehr ausgestellt. Eltern, die mit ihren Kindern auf Reisen gehen wollen, benötigen für die Sprösslinge dann einen Personalausweis oder Reisepass mit Chip. Kinderreisepässe dürfen nur noch bis zum 31. Dezember 2023 ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden. Solange das Gültigkeitsende noch nicht erreicht ist, kann Ihr Kind also noch mit dem Kinderreisepass reisen.

Was ist die Alternative und wie lange ist sie gültig?

Ab dem 1. Januar läuft es für Kinder ganz genauso wie für Erwachsene. Für Reisen innerhalb der EU genügt der Personalausweis. Für Reisen über die Grenzen der Europäischen Union hinaus ist in der Regel ein Reisepass mit Chip erforderlich. Sowohl Personalausweis als auch Reisepass sind für Kinder sechs Jahre lang gültig. Das BMI weist allerdings darauf hin, dass sich Kinder innerhalb dieser sechs Jahre so stark verändern können, dass die Identifizierung mit dem ursprünglichen Ausweisdokument teilweise schon vor dem Erreichen des Gültigkeitsendes nicht mehr möglich ist. Diese Dokumente sind dann automatisch ungültig und zu erneuern.

Sowohl Personalausweis als auch Reisepass werden wie bisher im Einwohnermeldeamt beantragt. Mitzubringen sind ein gültiges Passfoto und ein Ausweisdokument. Wenn Ihr Kind bisher keinen Ausweis hatte, müssen Sie die Geburtsurkunde vorweisen. Außerdem ist eine Einwilligungserklärung vorzulegen. Diese muss von beiden Eltern unterzeichnet sein. Für Kinder kostet der Reisepass 37,50 Euro, der Personalausweis 22,80 Euro. Bitte denken Sie daran, rechtzeitig vor Reiseantritt einen Pass oder Personalausweis für Ihr Kind zu beantragen, da die Lieferzeiten ab Bestellung ca. 4 Wochen in Anspruch nehmen.

Cornelia Schenk

Mit schenken.

Alles für Ihr
genussvolles Fest.
Im Herzen vereint.

Und schon steht
Weihnachten
vor der Tür ...

Wir von **EDEKA Waltner** bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine fröhliche Weihnachtszeit mit viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

www.edeka-waltner.de

Waltner

Wir Lebensmittel.

Willkommen in der Bücherei Frasdorf!



Das waren die Sommermonate in der Bücherei: Zum Ferienprogramm durften wir viele kreative Kinder bei uns begrüßen: Mit den jüngeren Jungs und Mädels haben wir eine Geschichte der Pippi Langstrumpf gelesen und danach durfte jedes Kind seine eigene Villa Kunterbunt basteln. Die älteren Kinder haben wir in unserer Bücherwerkstatt begrüßt: Jede und jeder durfte ein eigenes kleines Buch binden und mit wundervollen Geschichten oder faszinierenden Bildern füllen.

In den ersten Schulwochen besuchten uns die beiden ersten Klassen zum Bilderbuchkino und auch bei unseren Veranstaltungen am Nachmittag durften wir wieder viele Kinder begrüßen.

Unsere kommenden Veranstaltungen:

Bilderbuchkino ab 3 Jahren:

Do, 14. Dezember, 15 & 16 Uhr (+ Adventfenster)

Do, 18. Januar, 15 & 16 Uhr | Do, 08. Februar, 15 & 16 Uhr

Interaktive Vorlesestunde ab 6 Jahren:

Do, 25. Januar, 15 Uhr

Weihnachts-Origami für Kinder ab 8 Jahren:

Mi, 13. Dezember, 14:30 Uhr (mit Anmeldung, Materialgeld 3,50 €)

Alle Veranstaltungen findet ihr auch auf der Frasdorfer Homepage unter „Gemeindeleben“ -> „Bücherei“.

Wir haben wieder viele neue und vielseitige Bücher gekauft und auch gespendet bekommen. Eine kleine Auswahl findet ihr am Ende des Textes.

Danke für die schönen Rückmeldungen, die wir von unseren Besuchern und Besucherinnen immer wieder bekommen. Das freut uns sehr und motiviert uns genauso weiterzumachen!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo: 9 – 11:30 Uhr und Do: 16:30 – 19 Uhr

E-Mail: buecherei@frasdorf.de | Telefon: 0160 91021347

Während der Öffnungszeiten sind wir telefonisch erreichbar. Wir freuen uns auf euch!

Katharina Dichtl und

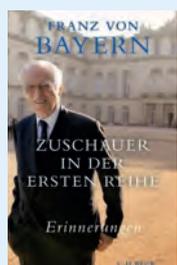
das gesamte Bücherei-Team

Buchvorstellungen



Ferien auf Saltkrokkan

Weihnachtsgeschenke bekommen, Skilaufen, Schlittenfahren auf dem Eis und in der warmen Schreinerhausküche Zimtschnecken essen – auf Saltkrokkan ist einfach alles wunderbar, auch im tiefsten Winter. Der Klassiker von Astrid Lindgren lebendig und warmherzig illustriert von Maria Nilsson Thore.



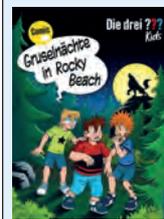
Franz von Bayern – Zuschauer in der ersten Reihe

Unter dem Tresen eines Jazzkellers hätte man Herzog Franz von Bayern weniger erwartet als zum Tee mit Queen Elizabeth. Und man würde ihn eher im Austausch mit Größen der Politik und Kirche vermuten als im Kreise internationaler Fachleute für Moderne Kunst. In seinen Erinnerungen zieht ein Jahrhundertleben vorüber - eine Kindheit im Exil und in Konzentrationslagern, Zeiten hoher Verantwortung, außergewöhnliche Begegnungen, private Momente, Begeisterung für die Natur und welthistorische Augenblicke.



Echtzeitalter

Gewinner Deutscher Buchpreis 2023: Ein elitäres Wiener Internat, untergebracht in der ehemaligen Sommerresidenz der Habsburger, der Klassenlehrer ein antiquierter und despotischer Mann. Was lässt sich hier fürs Leben lernen? Till Kokorda kann weder mit dem Kanon noch mit dem snobistischen Umfeld viel anfangen. Seine Leidenschaft sind Computerspiele, konkret: das Echtzeit-Strategiespiel Age of Empires 2. Ohne dass jemand aus seiner Umgebung davon wüsste, ist er mit fünfzehn eine Online-Berühmtheit, der jüngste Top-10-Spieler der Welt. Nur: Wie real ist so ein Glück?



Die drei ??? Kids - Comic

Justus, Peter und Bob sind beste Freunde und Detektive! Sie lösen wieder viele knifflige Fälle - dieses Mal im Comic Format. Wir haben mehrere mysteriöse Comic-Fälle der drei ??? Kids bei uns in der Bücherei.



Alles ist schwer, bevor es leicht ist

Lernen kann und muss Spaß machen! Schlechte Noten, Frust bei den Hausaufgaben, hoher Leistungsdruck: Für viele Familien sind Schule und Lernen ein rotes Tuch. Wie bekommen Kinder wieder Freude am Lernen, Neugierde auf Neues? Caroline von St. Ange kombiniert dafür verschiedene Ansätze und Lernmethoden. Sie gibt zahlreiche Tipps und entfernt dabei eine Menge Staub von festgefahrener Lernstrategien und altmodischen Annahmen. So erklärt sie z. B., warum zu viel Lob kontraproduktiv sein kann und gute Noten schlecht für die Frustrationstoleranz sind.



Und doch sind alle Äpfel rund

Drei Religionen – eine Wurzel: Was Judentum, Christentum und Islam gemeinsam haben, wird hier anhand einer bunten Familie geschildert, die interkultureller und interkonfessioneller kaum sein könnte. Sie zeigt wie ein wertschätzendes Miteinander möglich ist.



Steckerlfischfiasko

Der brandneue Fall für den Eberhofer Franz! Wegen dem Golfclub ist Niederkaltenkirchen eh schon gespalten wie ein Holzscheit, aber jetzt liegt auch noch der Steckerlfischkönig höchstselbst und mausetot in der clubeigenen Spa-Landschaft. Der Franz ermittelt unter dubiosen Volkstanzclans und golfenden Schickimickiarschlöchern, während seine Susi ganz andere Pläne hat: Sie kandidiert als Bürgermeisterin, was beim aktuellen Dorfoberrhaupt hochgradig nervöse Zuckungen auslöst ...

Illegale Müllablagerung und Sammlungen im Landkreis Rosenheim

Abfallablagerungen im Landkreis Rosenheim sind leider keine Seltenheit.

Wer illegal Abfall ablagert, muss diesen selbst entfernen und mit einem Bußgeld rechnen. Solche Müllablagerungen sind kein Kavaliärsdelikt: Wer Abfälle vorsätzlich oder fahrlässig illegal behandelt oder entsorgt, begeht nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz eine Ordnungswidrigkeit und muss mit empfindlichen Geldbußen rechnen. Verursacht die illegale Müllentsorgung eine Verschmutzung von Luft, Boden oder Gewässern, handelt es sich sogar um eine Straftat.

Um die Umwelt und die Natur in unserem Landkreis weiter zu schützen, bitten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebiets Immissionsschutz und Abfallrecht des Landratsamtes Rosenheim auch weiterhin aufmerksame Bürgerinnen und Bürger, solche Beobachtungen zu melden und Abfallablagerungen zu vermeiden, da es kostenlose bzw. kostengünstige Möglichkeiten der Entsorgung im Landkreis Rosenheim gibt.

Auf der Webseite des Landratsamtes finden Sie unter www.landkreis-rosenheim.de/umwelt die jeweiligen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für richtigen Abfallentsorgung und Informationen zu Problemabfällen gibt es unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de sowie in der Abfall-App des Landkreises Rosenheim.

Hinweis: Ungewünschte bzw. illegale Abfallentsorgungen ergeben sich oftmals auch aufgrund nicht angemeldeter Sammlungen, da in einigen Fällen die Sammler benötigte Gegenstände im Nachhinein, z.B. in Waldgebieten, entsorgen. Aufgrund dessen werden Bürgerinnen und Bürger gebeten, bei solchen Sammlungen keine Gegenstände auf die Straße zu stellen.

Andreas Oppacher

INTERESSANTE WEBSEITEN:

Dorf- und Höhlenmuseum

<https://frasdorf-museen.de>

Heimat- und Kulturverein

<https://www.hukv-frasdorf.de>

Topothek (Bildersammlung)

<https://frasdorf.topothek.de>

Liebe Frasdorfer Bürger,
liebe Kinder und Jugendliche,

der „**Förderverein für die Kinder und Jugend Frasdorf e.V.**“ wurde am 15.09.2023 in der Mitgliederversammlung aufgelöst.

Da für die Vorstands- und Vereinsarbeit keine Interessenten mehr gefunden werden konnten, war dieser Schritt leider unabwendbar.

Wir möchten uns mit diesen Zeilen bei all unseren Unterstützern, Fürsprechern, Spendern und Mitgliedern bedanken. Ihre Treue und große Spendenbereitschaft hat uns und den „Dorfkindern“ viele schöne Augenblicke beschert:

Kinderkino in der Turnhalle, Naturrallye, Ferienprogramm, Nussknackerweihnacht, Spielzeugmarkt, St. Martin, BobbyCar-Parcours und und und . . .

Trotz der Vereinsauflösung freut es uns mitzuteilen, dass das verbliebene Vereinsvermögen in Höhe von

Adventswanderweg Floriwinkel

Liebe Frasdorferinnen und Frasdorfer,

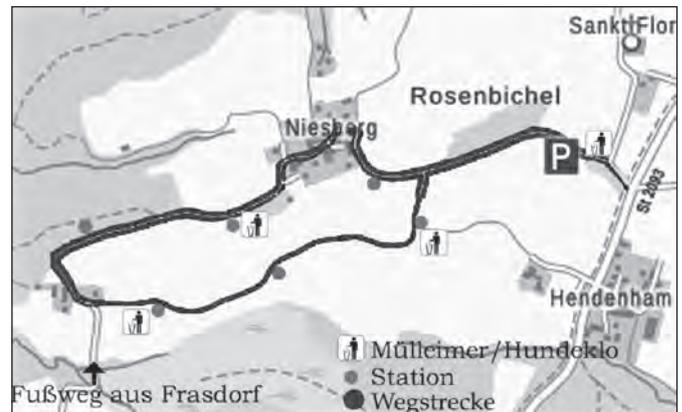
wir freuen uns euch auch dieses Jahr wieder zu einem Adventswanderweg im Floriwinkel einladen zu können.

Ausgangspunkt des ca. einstündigen Spaziergangs ist der Beginn der Straße nach Niesberg (siehe Karte). Der Weg führt über Wiesenpfade zuerst Richtung Stockach, dann nach Niesberg und von dort wieder zum Ausgangspunkt zurück. Für diejenigen, die zu Fuß über Stockach aus Frasdorf kommen möchten, empfehlen wir die entgegengesetzte Laufrichtung: zuerst über den Wiesenweg Richtung Osten und dann über Niesberg zurück.

Entlang des Weges laden kleine Stationen mit Texten zum Nachdenken, Besinnen und kreativ werden ein. Der Weg ist für einen geländetauglichen Kinderwagen geeignet und auch mit Kindern unbedingt zu empfehlen. Die Stationen werden vom ersten Adventssonntag bis Heilig Dreikönig aufgebaut sein.

Vielen herzlichen Dank an alle, die es uns ermöglicht haben, den Adventsweg dieses Jahr wieder anzubieten: An die Landwirte und Anrainer in Niesberg, die uns ihren Grund zur Verfügung stellen, an Herrn W. Wörndl für die Parkmöglichkeiten, an Fam. Enders für die Stiftung von Christbaum und Daxen und an die Gemeinde Frasdorf für ihre vielfältige Unterstützung. Euch allen ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Freude beim Adventswandern!



Carola Fadanelli/Verena Dillmann

knapp 9000 Euro der Bürgerstiftung Frasdorf zukommen wird.

Und natürlich hoffen wir, dass mit diesem Geld die Kinder und Jugend Frasdorfs weiterhin unterstützt werden.

Den Kindern und Jugendlichen des Ortes wünschen wir alles erdenklich Gute!

Und wir möchten uns auch bei Euch bedanken – die Veranstaltungen waren für uns immer bereichernd und ein Herzensanliegen.

Oft konnten wir durch die Arbeit mit Euch die Welt mit anderen Augen sehen.

Danke dafür! Macht es gut!

Es grüßen und verabschieden sich:

**Alex Adam, Nicole Adam, Susi Bartsch, Marco Walter,
Sandra Grünert**

**ehemalige Vorstandschaft des Fördervereins für die
Kinder und Jugend Frasdorf e.V.**

Heimat- und Kulturverein

Sonderausstellung Maria Furtner

Anlässlich des 200. Geburtstages der Frasdorfer Wassertrinkerin Maria Furtner, auch als „Woaznreiter-Mädel“ bekannt, hat der Heimat- und Kulturverein eine kleine Sonderausstellung im Dorfmuseum gestaltet. Zusätzlich zu den üblicherweise gezeigten Exponaten, dem prachtvollen Ölgemälde der Maria Furtner und einem gusseisernen Grabkreuz (dem Gegenstück zu dem heute noch am Grab vorhandenen Kreuz der Maria) werden auf vier großformatigen Tafeln Bilder und Zeitungstexte sowie weitere Dokumente aus dem Pfarrarchiv und dem Nachlass von Wastl Fanderl gezeigt. Folgende Themen werden dargestellt:

- Leben und Familie,
- Maria Furtner und die Presse,
- Zeitzeugen erinnern sich,
- Wastl Fanderl und sein Buch über die Wassertrinkerin,
- Ärzte und Wissenschaftler interessieren sich,
- Hoher Besuch
(Königshaus, Herzogin Adelgunde von Modena).

Die Ausstellung ist bis auf Weiteres während der üblichen Museumsöffnungszeiten zu sehen, für Gruppen auch gerne zu einem anderen Termin.



Rupert Wörndl mit dem Ehepaar Rieder, das sich seinerzeit um den Druck des Buches von Wastl Fanderl sehr bemüht hat

Foto H. Rehberg

Jahreshauptversammlung 2023

Die Jahreshauptversammlung findet am Montag, den 4. Dezember im Gasthof Hochries statt. Beginn ist 19.00 Uhr. Rückblick auf die Veranstaltungen und Ereignisse im laufenden Vereinsjahr, ebenso wie die Vorschau auf das Jahr 2024, in Form einer Powerpoint-Präsentation. Wie immer wird ein kleiner Imbiss gereicht. Das neueste Buch des Vereins „Dorfgeschichten von Frasdorf, Umratshausen und Wildenwart“ sowie andere Veröffentlichungen können an diesem Abend erworben werden. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Rupert Wörndl, 1. Vorsitzender

**Besuchen Sie die Topothek,
die Bildersammlung des
Gemeindearchives im Internet**

Gratulation für Frau Irmi Schubert zum 85. Geburtstag!



Hausaltar, wie er auf der Landesausstellung 2021 präsentiert wurde *Leni Meier (l.) und Princessin Helmutrud (r.) mit den Priener Hüten*

Irmi Schubert stammt aus der Wirtsfamilie von Hinterschwendt. Ihre Mutter und ihre Tante haben ihr oft von den Prinzessinnen erzählt, die im November 1918 nach der Revolution und der Flucht aus München in ihrem Elternhaus Unterschlufl gefunden haben. Wenige Monate später ist dann sogar deren Vater, König Ludwig III., nach Gschwendt gekommen, um sich zu bedanken. Als Geschenk wurde ein kleiner Hausaltar überreicht, den die Irmi noch heute groß in Ehren hält. Er war sogar ausgestellt auf der Landesausstellung im Jahr 2021 in Regensburg. Auch den Trachtenhut aus dem Besitz der Familie, den eine der Prinzessinnen damals zur Tarnung getragen hat, hat die Irmi gerettet und sorgsam in ihrem Haus in Frasdorf verwahrt. Vor Kurzem hat sie den Hut dem Dorfmuseum übergeben, wo er in einer Vitrine ausgestellt wird. Der Heimat- und Kulturverein bedankt sich ganz herzlich bei der Irmi und wünscht zu ihrem runden Geburtstag Glück und Segen für noch viele schöne Jahre in Gesundheit.

Rupert Wörndl

Ein Besuch in der Topothek lohnt sich immer!

Hier finden Sie bereits über 2800 „historische“ Fotos aus dem Familien-, Gemeinde- und Vereinsleben von Frasdorf, Umratshausen und Wildenwart. Derzeit wird die Topothek von Rupert Wörndl in seiner Funktion als Gemeindecarchivar und Ortsheimatpfleger betreut. Wer interessante Bilder hat, sollte sich direkt bei ihm unter Tel. 4704 oder über Email rupert.woerndl@gmail.com melden. Die Bilder müssen nicht aus der Hand gegeben oder aus Alben herausgenommen werden. Man kann sie vor Ort abfotografieren. Auf die Seite der Topothek im Internet kommt man entweder direkt über <https://frasdorf.topothek.de> oder über die Gemeindliche Webseite www.frasdorf.de dann weiter zur Seite „Gemeinde“ und „Gemeindeleben“.

Leicht zu finden ist die Frasdorfer Topothek auch z. B. über die Google-Suche

Bauernhöfe, Haustüren

Beim Hamberger in Ruckerting



Der Hambergerhof wurde 1156 durch Markgraf Engelbert III. an das Kloster Baumburg gestiftet und war bis zur Säkularisation 1803 Eigentum dieses Klosters. Nach Auflösung des Klosters trat der Staat die Rechtsnachfolge an und bot den Bauern gegen einen bestimmten Betrag die Ablösung an. Und der Hamberger konnte schon 1819 diesen Ablösungsbetrag erbringen und war ab diesem Jahr nicht mehr Grundholder, sondern Freibauer.

Von diesem, für die Familie sicherlich großartigen Ereignis, zeugen heute noch die schmiedeeisernen Initialen über der Haustüre:

G HP A HP 1819
(Georg Hamperger Anna Hamperger 1819)



Diese haben 1805 den Hof übernommen – damals noch an den Grundherrn abgabepflichtig - und haben vermutlich 1810 das Gebäude umgestaltet oder erneuert, wie die Inschrift im verzierten Firstbaum belegt. Hier sind neben der zeittypisch

verschnörkelten Jahreszahl 1810, auch die oben genannten Initialen und ein Jesus- und Marienmonogramm eingearbeitet. Über der Haustüre ist auch heute noch eine kleine Metalltafel angebracht mit der Inschrift:

„Hambergerhof 1810“

Der Name „Hamperger“ ist bereits 1460 erstmals urkundlich erwähnt. Erst 1828 kam durch Einheirat der Name Wörndl auf den Hof, aber der Name Hamberger ist als Hofname erhalten geblieben.

Das Gebäude wurde im Lauf der Jahre umgestaltet. Es gibt ein altes Foto, auf dem im ersten Stock eine Tür ausgebrochen war, offensichtlich war damals ein zweiter Balkon geplant. Auch die Lisenen und das Gesims sind auf dem Bild nicht zu sehen.

Hans Wörndl, der jetzige Eigentümer, hat erzählt, dass sein am letzten Tag des Jahres 2004 verstorbener Vater, in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts, den Dachstuhl gerichtet und Mitte der 90er Jahre das Haus nach alten Unterlagen renoviert hat.

Er hat am Mauerwerk einen hellen Rauputz aufgetragen und um die Fenster einen glatten Putzstreifen belassen und diesen farbig getönt. Auch die Lisenen und das Gesims hat er wieder angebracht und farblich abgestimmt.

Wohltuend fürs Auge sind auch die milden rot und grün Töne der Fensterläden und des Balkons. Erwähnenswert sind auch die schöne Gestaltung der Fensterläden, der Wind- und Formbretter, und vor allem des Balkons.

In der Beschreibung der Denkmalliste ist u. a. zu lesen: „... reich bemalter Balkon und Hochlaube, Firstpfette 1810...“.

Ein absoluter Blickfang ist auch die Haustüre mit dem schön geschnitzten Türstock.

Wer diesen einladenden Eingang gefertigt hat, ist in der Familie nicht mehr bekannt. Aber nachdem in Westerndorf fast ganz genau die gleiche Tür und Türstock sind, liegt die Vermutung nahe, dass ein einheimischer Handwerker diese Türen angefertigt hat. Bekannt ist, dass Wolfgang Decker,

Aigner von Zellboden, der von 1795 – 1869 gelebt hat, viele schöne Eingangstüren in unserer Gemeinde gestaltet hat.

Laurentiushof

SENIOREN- & PFLEGEHEIM BERNAU AM CHIEMSEE

Wir wünschen frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!



Alte Seestraße 6/8 - 83233 Bernau am Chiemsee - **Tel. 08051/96739-0**

www.mayer-reif-pflegeheime.de **Mayer & Reif**
Pflegeheime • Persönlich, Menschlich, Familial.



Hier beim Hamberger in Ruckerting ist es aber nicht überliefert. Die Tür ist, wie bei den meisten Türen dieser Art, in sechs verschieden große Felder unterteilt, die mit einem einfachen Muster gestaltet sind.

Die gläserne Oberlichte ist mit einem aufwändig geschmiedeten Eisengitter gesichert, in dem neben einem Rankenmuster, auch oben genanntes Monogramm **G HP A HP 1819** eingearbeitet ist.

Der Türstock ist mit einem geschnitzten Blattwerk verziert und im Segmentbogen wird um den Segen Gottes gebeten. Neben der Kreuzinschrift **I N R I** ist auch das **C M B** eingearbeitet.

Christus Mansionem Benedicat - Christus segne dieses Haus

Der Segen Gottes war unseren Vorfahren immer sehr wichtig.

Dieser Segen wird auch heute noch an Dreikönig von den Sternsängern in die Häuser getragen und das Segenszeichen an die Türen geschrieben. Manchmal auch übersetzt als: Caspar, Melchior und Balthasar.

Nachdem wir unmittelbar nach dem Almbetrieb auf dem Hambergerhof waren, war der heil geliebene, liebevoll gestaltete Kopfschmuck der Tiere auf der Hausbank abgelegt, bevor Teile davon zum Schmuck des Herrgottswinkels in der Stube angebracht wurden.



Die Seniorbäuerin und Almerin Anna war mit ihrer Familie dankbar darüber, dass sie ihre Tiere beim Almbetrieb wieder aufkranzen durfte. Denn aufkranzt wird nur, wenn während des Sommers kein Tier auf der Alm abgestürzt (abgefallen) ist und kein Todesfall in der Familie war.

Das Vorbereiten dieses Schmucks, das mit großem Zeitaufwand verbunden ist, und das Aufkranzen soll ein sichtbares Zeichen des Dankes für einen guten, unglücksfreien Almsommer sein.

Heuer wurde ein paar Gebinden dieses Almschmucks zusätzlich eine besondere Ehre zuteil. Sie wurden zum Erntedankgottesdienst in den schön gestalteten Altarschmuck in der Kirche eingebaut.

Auch dies ein äußeres Zeichen des Dankes an die Schöpfung.

Hildegard und Franz Osterhammer nach Angaben von Anna und Johann Wörndl und Dorothee Ronge sowie Aufzeichnungen im Frasdorfer Höfebuch

Hinweis der Redaktion: Alle, die die Dorfzeitungen aufheben, können in der Ausgabe Nr. 50 vom Jahr 2003 auch einen Beitrag über den Hambergerhof und seine Geschichte nachlesen.

seit 1993 ANDREAS HÖTZELSPERGER
MALERFACHBETRIEB
HEBEBÜHNENVERLEIH

Priener Straße 47 · 83209 Prien/Siggenham
 Telefon 080 51 / 6 52 12
 Telefax 080 51 / 9 25 80
 Mobil 01 71 / 4 45 78 82
 maler-hoetzelsperger@t-online.de

michael hansel
 steuerberater

Zur Ruhe kommen,
 die Sinne sammeln und
 mit frischen Ideen
 ins neue Jahr tanzen!

Wir wünschen Ihnen besinnliche
 Festtage, ein leichtfüßiges 2024
 und bedanken uns ganz herzlich
 für Ihr Vertrauen.

Kirchberg 9
 83229 Aschau im Chiemgau
 info@steuerkanzlei-hansel.de
 www.steuerkanzlei-hansel.de
 0 80 52- 95 49 09-0

FTT FENSTER & TÜREN-TEAM

Ihr Fachbetrieb für:

- Fenster
- Haustüren
- Innentüren
- Wintergärten
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

Wir wünschen unseren Kunden eine schöne Weihnachtszeit!

Josef Enzinger
 Dipl. Ing. (FH) Holztechnik
 Stelzenberg 5
 83112 Frasdorf
 Mobil: 0160 / 903 186 27
 E.mail: josef.enzinger@gmx.net

Heinrich GmbH
Akustikbau

Alle Trockenbauarbeiten aus einer Hand
 Meisterbetrieb seit 1971

Trockenbau · Wärme-, Kälte-, Schall-, und Brandschutz · Trockenböden · Altbausanierung

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Akustikbau Heinrich GmbH
 Unterpriemühle 4 a | 83112 Frasdorf
 Tel.: 0 80 52 / 43 00 | Fax: 0 80 52 / 23 34
 E-Mail: info@heinrich-sick.de | www.heinrich-sick.de

GF Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

Kuratie Wildenwart

Ehrenamtliche ins Pfarrheim Wildenwart eingeladen

Die Tische sind gedeckt und mit Blumen geschmückt, die Kerzen brennen, Salate und warmes Essen warten auf dem Büfett, die Nachspeisen stehen bereit. Pfarrer Grengel und das Team vom Pfarrgemeinderat, verstärkt durch Christa Osterhammer, warten auf ihre Gäste. Auch Diakon Michael Leberle und Matthias Wicha (Verwaltungsleiter) sind an diesem Abend mit dabei.

Heute dürfen es sich alle ehrenamtlichen Helfer der Kuratie Christkönig einen Abend lang gut gehen lassen. Wir freuen uns, dass von 54 geladenen Gästen 33 Ehrenamtliche der Einladung gefolgt sind.

Als die Einladungen verteilt wurden, haben viele gesagt; „I mach doch ned so vui.“, aber was wäre ein Pfarrer mit seinen Hauptamtlichen und dem Pfarrgemeinderat ohne den vielen Helfern. Es sind so viele große und kleine Dienste, die ansonsten wegfallen würden und vieles wäre in der Kuratie Christkönig nicht mehr oder nur abgespeckt möglich. Pfarrer Grengel bedankte sich bei allen und leitete mit einem Tischgebet zu einem gelungenen und fröhlichen Abend über.

Anita Aicher (PGR Wildenwart)

Termine:

19. Nov., 19 Uhr in der Christkönig Kirche Wildenwart

»Buch des Lebens«, Sprecherin: Anja Voit; Musik: Redour Musi und Chiemseewinkler Dreigsang

26. Nov., 19 Uhr Pfarrheim Wildenwart; Schafkopfturnier

21. Dez., 19 Uhr in der Christkönig Kirche Wildenwart

»Die Heilige Nacht« von Ludwig Thoma; Sprecher: Florian Babel; Musik: Irlberg Trio und Huber Dirndl

Barbara Huber (Pfarrsekretärin)

Krieger- und Reservistenverein Frasdorf-Umrathshausen

Sammlung für Kriegsgräberfürsorge in Frasdorf



Eine Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge führte der Krieger- und Reservistenverein Frasdorf-Umrathshausen am Allerheiligen-Tag in der Gemeinde Frasdorf durch. Dabei kamen 460 Euro zusammen, diese Summe wird nunmehr an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. weitergeleitet. Hans Winkler (auf dem Bild links) als Vorstand des Frasdorfer Veteranenvereins und Reservistenführer Georg Wörndl (rechts) führten die Sammlung mit den weiteren Vorstandschäftsmitgliedern Stefan Menzl und Sepp Hollinger durch und bezeichneten die Spendengelder als wichtigen Beitrag dafür, dass die Opfer der beiden Weltkriege nicht in Vergessenheit geraten.

Text/Foto: A. Hötzelsperger

Heimatregion entdecken

Spannende Produkte des Chiemsee-Alpenland Tourismusverbands

Stadt/Landkreis Rosenheim (September 2023) – Der Chiemsee-Alpenland Tourismusverband hat eine Vielzahl von Produkten, die nicht nur die Gäste zum Entdecken von Stadt und Landkreis Rosenheim einladen: von Rad- bis Wanderkarten über Apps bis hin zum Veranstaltungskalender.

Karten und Broschüren:

Keine Idee wohin die nächste Wanderung oder Radtour geht? Auf der Suche nach guten Restaurants? Oder auf den Spuren der Drehorte in der Region? Der Chiemsee-Alpenland Tourismusverband hat eine Vielzahl von Print- und Onlinekarten sowie Broschüren, die Inspirationen für die Freizeit geben.

Zu den Prospekten des Chiemsee-Alpenland Tourismusverbands: <https://www.chiemsee-alpenland.de/service/prospekte>

Kostenlose Apps, um die Region zu entdecken:

Die ChiemseeAlpenland App ist perfekt, um die Region zu entdecken oder die nächsten Rad- beziehungsweise Wandertouren zu planen. Neben ausführlichen Tourenbeschreibungen für Radfahren, Wandern, Bergtouren etc. gibt es in der App viele Informationen zu Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten, Einkehrmöglichkeiten, Veranstaltungen und vielem mehr. Als Kartengrundlage dienen die Outdooractive Karte, OpenStreetMap und Topo. Die Karte wechselt zwischen Sommer und Winter. Wer seine eigenen Wege gehen möchte, kann seine

Touren fürs Wandern, Radfahren, Mountainbike, Wintersport und Reiten selber routen. Die App kann im on- und offline-Modus benutzt werden.

Schon lange nichts mehr was Neues erlebt? Die digitale Entdeckernadel macht Jede und Jeden mit der App auf dem Handy zum Entdecker seiner eigenen Region. Über Stadt und Landkreis Rosenheim verteilt, befinden sich verschiedene Ziele. Beim Erreichen des Ziels bekommt man Punkte. Ab einer bestimmten Gesamtpunktzahl gibt es die Auszeichnung der Entdeckernadel in Bronze, Silber und Gold. Bei Entdeckernadel-Partnern im Chiemsee-Alpenland erhält man die Entdeckernadel auch als richtige Anstecknadel.

Die Apps: <https://www.chiemsee-alpenland.de/app>

Veranstaltungskalender:

Yoga im Park, eine Brauereiführung oder doch das Gaufest? Das Chiemsee-Alpenland hat einiges an Veranstaltungen zu bieten. Da ist es schwer den Überblick zu behalten. Der digitale Veranstaltungskalender verschafft den Durchblick. Es kann nicht nur nach dem Datum, sondern auch nach dem Ort und der Art der Veranstaltung gefiltert werden.

Zum Veranstaltungskalender: <https://www.chiemsee-alpenland.de/entdecken/veranstaltungen-brauchtum>

Tourismus GmbH & Co. KG

Thomasschützen Frasdorf

Lorenz Baumgartner ist neuer Schützenkönig



Beim diesjährigen Anfangsschießen der Thomasschützen, bei dem stets der neue Schützenkönig gekrönt wird, wurden wieder hervorragende Schießleistungen gezeigt. Lorenz Baumgartner konnte sich vor Veronika Brehmer und Günter Gebauer durchsetzen und trägt nun für ein Jahr die Schützenkette der Thomasschützen.



Auf die Punktsscheibe gab es für jeden Teilnehmer wieder einen schönen Sachpreis zu gewinnen. Erster und somit Gewinner einer handbemalten Schützenscheibe wurde Christian Kroll.

Den Titel des Jugendkönigs gewann Anton Melzner vor Vitus Rühl und Paul Steindlmüller.

Meister in der Schützenklasse wurde Daniela Dudek vor Christian Kroll und Veronika Brehmer.

Den Titel Meister Auflage sicherten sich gemeinsam Sebastian Voggenauer und Wolfgang Michel vor Johann Aicher. Bei der Jugend siegte Vitus Rühl vor Anton Melzner und Paul Steindlmüller.

Die Thomasschützen würden sich freuen, wenn viele Frasdorfer wieder beim diesjährigen Dorfkönigschießen mitmachen. Dies findet im Zeitraum vom 11.01. bis 14.01.2024 statt. Hierzu werden wie letztes zusätzliche Schießstände zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen sind der Anzeige mit den Schießzeiten zu entnehmen.

Lichtgewehrgruppe der Thomasschützen Frasdorf



Die Lichtgewehrgruppe der Thomasschützen wird immer größer. Aktuell nehmen 20 Kinder an den montags stattfindenden Schießabenden teil. Auch im Sommer war die Lichtgewehrgruppe aktiv. Der Großteil der Kinder nahm am Gaujugendausflug teil und fuhr im Juli nach Straßwalchen in Österreich und besuchte dort den Fantasia Erlebnispark.

Auch die Teilnahme am diesjährigen Ferienprogramm war wieder von Erfolg geprägt. 19 Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren waren mit Freude an der Schützenolympiade beteiligt und freuten sich über die gewonnenen Urkunden sowie Medaillen. Die Kinder zeigten ihr Können nicht nur an Gewehr und Luftpistole, sondern auch beim Dosen werfen, Kegeln und vielem mehr.

Die Schießzeiten nach der Sommerpause sind montags von 18.00 – 19.30 Uhr.

Klaus Laxganger

Einladung

zum

24. Frasdorfer Dorfkönigschießen

vom 11. bis 14. Januar 2024

im Gasthaus „Hochries“
mit Bewirtung



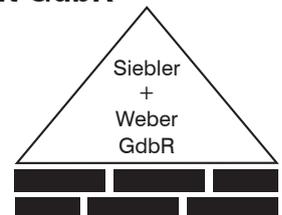
Die Thomasschützen Frasdorf 1892 e.V. laden alle Frasdorfer Vereine, Betriebe, Gruppen, Haus- und Straßengemeinschaften, Stammtische usw. zu diesem Dorfschießen ein.

Schießzeiten:	Do., 11.01.24	18:30 bis 22:00 Uhr
	Fr., 12.01.24	18:00 bis 22:00 Uhr
	Sa., 13.01.24	15:00 bis 22:00 Uhr
	So., 14.01.24	11:00 bis 18:00 Uhr
	Preisverteilung:	So., 21.01.24

SIEBLER + WEBER

Baugeschäft GdBR

Ihr kompetenter Partner in Sachen
Neubau, Umbau,
Renovierung,
Erstellung von
Vollwärmeschutz



83112 Frasdorf
Ahornweg 12
Telefon 0 80 52 / 40 30
Telefax 0 80 52 / 55 17

83098 Brannenburg
Lager:
Grafenstraße 26

Seit über 50 Jahren im Familienbesitz

*Wir wünschen unseren Kunden
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr*

Fisch • Käse • Feinkost • Plattenservice



M E T Z G E R E I
Eigene Schlachtung

Angermann

GmbH

S B - R E S T A U R A N T
Tel. 08052/2455 • Fax 5357

info@metzgerei-angermann.de • www.metzgerei-angermann.de

*Frohe Festtage
und einen guten Rutsch in ein gesundes
Neues Jahr, verbunden mit dem besten
Dank für Ihr entgegengebrachtes
Vertrauen wünscht Ihnen*

*Familie Angermann
und Mitarbeiter*

Festliche Genüsse

- ★ von erlesenen Pasteten bis zur geräucherten Gänsebrust
- ★ delikate Feinkostsalate und -Aufstriche
- ★ große Auswahl regionaler, hausgemachter und internationaler Spezialitäten, Schinken und Käse
- ★ vom zarten Berglamm, Milchkalbfleisch, bis zum Weideochsenfleisch
- ★ vom frischen Bauerngeflügel (auch Teile), heimischen Wild bis zum frischen Fisch und Meeresdelikatessen, versch. Sort. Räucherlachs

Ochsenlende Dry-Aged – 8 Wochen am Knochen gereift

Weihnachtliche Geschenkideen: unsere beliebten Geschenkgutscheine für Metzgerei und SB-Restaurant sowie Präsentkörbe und -Kartons in verschiedenen Größen und Preislagen.

Das besondere Geschenk für Liebhaber

**Einzigartige Holzschneidebretter
Sonderverkauf noch bis 10. Dezember**



Kymsee „Single Malt“ sowie speziell gelagerte Whiskys

Gerne nehmen wir Ihre Vorbestellung für Weihnachten und Silvester bis spätestens 16. Dezember entgegen.

**Geflügel, Wild, Fisch und Filet bitte
bis 13. Dezember vorbestellen.**

Sollte es heuer bei Geflügel, Fisch u. Wild zu Lieferengpässen kommen, schreiben Sie bitte eine Alternative als Ersatz auf.

Sportecke

Tennisabteilung: Punktspielbetrieb

Die Tennisabteilung nahm an der diesjährigen Turnierrunde mit drei Mannschaften teil: Die Herren Mannschaft konnte trotz Verletzungssorgen gute Ergebnisse liefern und landete in ihrer Gruppe auf dem 4. Rang. Mit etwas mehr Glück wäre auch eine bessere Platzierung möglich gewesen.

Für die Damen-Mannschaft, die dieses Jahr eine Spielgemeinschaft mit dem TC Prien bildete, reichte es in den sechs Begegnungen für einen Sieg und man musste sich zum Teil nur denkbar knapp geschlagen geben. Die Herren40 Mannschaft, die ebenfalls mit Personalsorgen zu kämpfen hatte, konnte mit einer Ausnahme alle ihre Spiele gewinnen und belegte am Ende den 2. Platz in ihrer Gruppe und hatte dabei nur einen knappen Rückstand auf den 1. Platz.

Für die gewohnt gute Organisation des Spielbetriebs sorgten die Mannschaftsführer Nico Waltner (Herren) und Peter Prankl (Herren40) sowie Martina Prankl, die sich um die Betreuung der Damenmannschaft annahm.

Vereinsmeisterschaften Herren



(Charly Hamberger, Simon Hilger, Lukas Wagensonner, Tom Schwarzer)



Im Zeitraum 01.09. bis 09.09. fand die diesjährige Vereinsmeisterschaft der Herren statt.

In spannenden und umkämpften Spielen wurden die Titel in der A- und B-Runde ermittelt.

In der A-Runde kam es zur Neuauflage des Vorjahresfinales: Simon Hilger konnte sich dabei wie im Vorjahr gegen Charly Hamberger durchsetzen. Das Finale der B-Runde gewann Lukas Wagensonner gegen Tom Schwarzer.

Martin Angerer GmbH sponsert die D-Jugend des SC-Frasdorf



Pünktlich zur neuen Saison bekamen die Kinder der D-Jugend vom SC Frasdorf einen neuen Trikotsatz. Stolz präsentieren die Kinder ihre neuen Trikots. Gesponsert wurden die hochwertigen und stylischen Trikots von Martin Angerer GmbH Massivholzfensterbau aus Söllhuben. Der Geschäftsführer Stefan Hogger, aus Unterprienmühle, überbrachte die Trikots sehr zur Freude der Kinder persönlich im ersten Training. Die Trainer dankten Herrn Hogger im Namen der Mannschaft und des Vereins ganz herzlich für die Unterstützung.

Kindertraining und Ferienprogramm

Wie im letzten Jahr hat die Tennisabteilung wieder ein Kindertraining angeboten. Die zahlreich teilnehmenden Kinder trainierten mit großer Begeisterung und Freude. Ebenso so groß



MATTHIAS STABER
BAUGESCHÄFT – Inh.: Ulrich Staber
 Simsseestr. 48 Tel.: 080 52 / 3 98
 83112 Frasdorf Fax: 080 52 / 15 91
 StaberBau@aol.com www.StaberBau.de

NEUBAU – UMBAU – RENOVIERUNGEN

*Wir wünschen Ihnen ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2024.*

 Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

Steuerberater



Peter Hoesch Dipl. Finanzwirt (FH)

Kanzleianschrift:

83229 Aschau i. Chiemgau, Kampenwandstr. 77c

Tel.: 08052 9517 99 0 Fax: 08052 9517 9950

Mail: kanzlei@stb-hoesch.de

Hausbriefkasten: Frasdorf, Laiming 1,
gleich neben dem Irmgärtchen

*Wir wünschen frohe Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr*

Geschäft!
FAHRSCHULE
STRILLINGER
FRASDORF · ASCHAU

www.fahrschule-strillinger.de

☎ Büro: 08034 / 70 64 42

☎ 0173 / 89 62 63 6

arbeitern aus der Nachbarschaft in Empfang genommen. U. a. ist eine Tochter vom Schuster in Anger, die grad bei der Heuarbeit war, mit der Heugabel auf ihn losgegangen, er war ja schließlich ein feindlicher Soldat. Auch ein paar Bauern aus Ruckering sind wütend auf ihn los und haben ihm nicht gerade freundliche Worte an den Kopf geschmissen. Mehrere Leute wollten ihn anschließend nach Frasdorf bringen und ihn übergeben. Aber das hat dann der Stadler selber gemacht. Er hat ihn heil und unbeschadet zur Frasdorfer Polizeistation gebracht, die damals beim Seiser in der Schulstraße untergebracht war, und hat ihn an die zuständigen Leute übergeben.

Teil 2 „Kriegserinnerungen – Kriegsende“ von Georg und Franz Osterhammer sowie Günter Merkens



Kriegsende beim Lerl in Stötten

Ein weiteres Erlebnis, das sich bei den Lerl Buben Georg und Franz Osterhammer eingepreßt hat, war im Frühjahr 1945 [„Lerl“ ist die mundartliche Bezeichnung von „Liendl“, einem der beiden Höfe in Stötten, Georg ist Jahrgang 1933, Franz 1938, Anm. d. Red.]

Unmittelbar vor Kriegsende, Anfang Mai 1945, marschierte ein Trupp Soldaten mit ihren Pferdegespannen von Söllhuben her kommend, Richtung Frasdorf. Damals führte diese Straße noch über den steilen Laiminger Berg über Stötten und Ginnerting nach Frasdorf. Als sich an diesem Tag in den frühen Morgenstunden der dichte Nebel etwas lichtete und man zur Autobahn runter schauen konnte, sahen die Soldaten, dass die Amerikaner bereits auf der Autobahn waren, und sie flüchteten ganz spontan mit allen Wägen und Pferden zum Lerl in den Obstgarten. Es müssen sehr viele Soldaten gewesen sein, denn der damals sechsjährige Franz erinnert sich, zuvor noch nie so viele Leute an einem Ort gesehen zu haben. Der ganze Obstgarten war voll Soldaten, Wägen und Pferden. Mehrere Wägen, die weiter draußen im Obstgarten stehen geblieben waren, wurden später vom Vater Georg und seinem Bruder Hias, der wegen eines schweren Hüftleidens nicht eingezogen worden war und ebenfalls auf dem Hof lebte, mit den verbliebenen Pferden weiter zum Haus herangezogen und die Pferde in der Tenne ange-

hängt. Die Pferde waren so ausgehungert, dass sie die Holzleitern, an denen sie angehängt wurden, so hergebissen und angeknappert haben, dass diese nicht mehr brauchbar waren. Die Wägen waren zum Teil mit Munition beladen.

Die Soldaten wurden dann von den Amerikanern gefangen genommen und zu einer Sammelstelle geführt, die zwischen Austraße und Pfannstiel eingerichtet war. Ein paar wenige wurden mit einem Jeep gefahren, darunter ein ganz junger Soldat, der kaum noch laufen konnte. Und Schorsch hörte wie er zu dem älteren Fahrer sagte: „Endlich darf ich einmal fahren. Seit ich bei den Soldaten bin, musste ich nur marschieren“. Aber der antwortete nur kurz: „Ja, jetzt fährst du in die Gefangenschaft“. Georg Osterhammer erinnert sich auch, dass die Fläche, auf der die Gefangenen zusammengeführt wurden, mindestens ein Tagewerk groß war und zwischen Austraße und Pfannstiel war. Dieses Gebiet war von Stötten aus gut einsehbar.

Die Wägen und die Munition blieben im Obstgarten stehen. Auch eine Kanone war dabei.

Es gibt ein paar Fotos – die Mutter der Lerl Kinder, Barbara Osterhammer [Jg. 1899], hat schon in jungen Jahren selber fotografiert – wo der zwölfjährige Schorsch mit und auf der Kanone spielt.

Der Vater, Georg Osterhammer sen. [Jg. 1898], hatte zuvor bei den Kartuschen für die Kanone die Zünder entschärft, um eine Explosion durch die spielenden Kinder zu vermeiden. Die Pferde wurden nach und nach von ehemaligen Pferdebesitzern abgeholt. Die Kanone wurde später von den Amis mit einem Panzer weggeschleppt, vorübergehend am Frasdorfer Bahnhof abgestellt und später über die Autobahn abtransportiert. Auch eine Feldküche stand lange Zeit im Obstgarten. Auf einem der alten Fotos ist neben der Kanone ein sogenannter „Protzenkarren“ zu sehen. An diesen war die Feldküche angehängt, um sie transportieren zu können. Beides blieb vorerst beim Lerl stehen. Auf dem „Protzenkarren“ saß in der Regel der Fuhrmann (Pferdeführer) und meist jemand aus der sogenannten „Oberschicht“, darum vermutlich der beim allgemeinen Volk übliche, respektlose Name. Schorsch und Franz erinnern sich, dass der Vater, gemeinsam mit Heinz Merkens, diese Feldküche, solange sie in Stötten stand, zum Sirup kochen genützt haben. Heinz Merkens und Georg Osterhammer waren beide ziemliche Tüftler, und sie haben sich die Feldküche so zurecht gemacht, dass sie Rübensirup damit kochen konnten. Aber auch diese Feldküche wurde später wieder abgeholt.

Wer war Heinz Merkens? Familie Merkens aus Dülken war in Stötten, weil die Menschen am Niederrhein evakuiert wurden, da diese Gegend während des Krieges stark bombardiert wurde. Eigentlich sollten alle nach Thüringen kommen, aber Frau Merkens hat gefragt und gebeten, ob sie nicht nach Bayern könnte, weil ihre Schwester Mary im Landkreis Rosenheim lebte und ein Quartier besorgen könnte. Mary Keller, die Schwester von Elisabeth Merkens, hatte beim Lerl bei der Geburt deren letzten Kindes, Franz, als „Landjahrmädel“ auf dem Hof gearbeitet und immer noch Kontakt zu dieser Familie. Sie hat nun vermittelt, dass Frau Merkens mit ihrem kleinen Sohn vorübergehend beim Lerl eine Bleibe fand. Der Ehemann, Heinz Merkens, war bei Kriegsende in Italien und hat sich dann zu Fuß nach Frasdorf zu Frau und Kind durchgeschlagen. Laut Erzählungen war er bei schwierigsten Witterungsverhältnissen unterwegs. Es gab zum Teil Neuschnee. Als Vorsichtsmaßnahme hat er die Route über den Brenner gemieden und ist durch das Zillertal gelaufen, wobei es auch hier einige Gefahrensituationen gab, bis er Frasdorf erreichte. Die Familie wohnte anschließend mehrere Jahre beim Lerl. Heinz Merkens war Schuster, und hat allen Leuten in der Umgebung die Schuhe gerichtet. Später fand er in Rosenheim Arbeit als Schuster und hat auch weiterhin in Stötten ein wenig geschustert. Lisbeth und Heinz Merkens waren auch große Gartenliebhaber. Sie bekamen vom Lerl ein kleines Grund-

stück zur Verfügung gestellt und bauten ihr eigenes Gemüse an. Auch Gemüsesorten die man bis dahin in Stötten nicht kannte, die aber dann auch hier übernommen wurden. Erst einige Jahre nach dem Krieg zogen die Merkens wieder an den Niederrhein. Der Sohn Günter wurde 1948 eingeschult, und das war der Grund, wieder in ihre Heimat zurück zu kehren. Zwischen den Familien Merkens und Osterhammer hat sich damals eine Freundschaft entwickelt, die bis heute besteht. Die Schwester von Frau Merkens, Maria Keller - Mary, wie sie in Frasdorf genannt wurde - und ihr Mann Willi, haben viele Jahre beim Keil Schorsch in Ginningting gewohnt und sind dann zur Familie Traurig in den heutigen Blumenweg umgezogen. Und hier durfte Günter Merkens, einige Jahre seine Ferien verbringen, nachdem er am Niederrhein eingeschult worden war und er doch so gern in Frasdorf gewesen ist. Die Ferien in Nordrhein Westfalen waren aber auch damals schon viel früher im Jahr als bei uns in Bayern. Und in dem kleinen Frasdorf hat sich natürlich schnell herumgesprochen, dass hier ein kleiner Junge ist, der nicht in die Schule geht. Darum kam gleich im ersten Jahr zu Beginn der „Ferien“ der damalige Frasdorfer Lehrer zu Familie Keller und informierte diese, dass in Bayern um diese Zeit noch Schule ist und daher der schulpflichtige Bub hier in die Schule gehen muss, solange er sich hier aufhält. Familie Keller akzeptierte diese Mitteilung und schickte ihren kleinen Neffen während dieser Zeit in die Frasdorfer „Volksschule“, wie sie damals hieß. Und so musste der kleine Grundschüler während der Schulzeit den Unterricht in Dülken am Niederrhein und während der Ferienzeit in Frasdorf im Chiemgau besuchen. Ja, das war eine andere Zeit. Heute undenkbar. Wie so vieles andere auch

*aufgeschrieben von Hildegard Osterhammer
(Fotos von Barbara Osterhammer aus dem Jahr 1945)*

„Dorfgeschichten aus Frasdorf, Umrathshausen und Wildenwart“,

herausgegeben vom
Heimat- und Kulturverein Frasdorf 2023

mit Geschichten über einfache Leute, über Prinzessinnen, Pfarrer und andere Honoratioren, über Bauersfamilien und Gewerbebetriebe, über das Arbeiten und Leben in früheren Zeiten, über besondere Begebenheiten, Trauriges und Heiteres, mit Versen, Spottgedichten und Sprüchen sowie „Sagenhaftem“.

Den Grundstock bilden Aufschreibungen von Wolfgang Decker, Alois Osterhammer und August Riepertinger. Auch „historische“ Zeitungsberichte sowie Interviews mit Zeitzeugen, z. B. den Geschwistern Hamberger vom Niggel in Pfannstiel haben Eingang in dieses Büchlein gefunden.

Es gibt Einiges zu entdecken!

Zu haben in der Tourist-Info Frasdorf zum Preis von 20 €

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
(erscheint zum 1. März 2024)

1. Februar 2024



**NACH 26 DANKBAREN JAHREN
WIRD AUS:**



**Nach 26 dankbaren Jahren freue ich mich
Ihnen mitteilen zu dürfen,
dass meine Tochter Martina ab Januar
unseren frisch renovierten Salon übernehmen wird.**

Ich möchte mich auf diesem Weg recht herzlich bei all unseren treuen Kunden bedanken, die uns über all die Jahre hinweg begleitet haben und hoffe dass Sie dieses Vertrauen auch meiner Tochter Martina schenken werden.

Natürlich ist für mich noch nicht ganz Schluss, nach der Übergabe werde ich ihnen weiterhin im Salon zur Verfügung stehen.

*Wir wünschen Ihnen allen
besinnliche Weihnachten und
ein gesundes, neues Jahr.*

*Frieda Weber, Martina Haller und
das ganze Salon Haarlekin Team*

Hauptstraße 10 | 83112 Frasdorf
Telefon: 0 80 52 - 26 61

Wetterkreuz in Tauern renoviert und gesegnet

Das Wetterkreuz bei der Ortschaft Tauern in der Gemeinde Frasdorf wurde grundlegend renoviert. Paul Panzer aus Prien hat das gusseiserne Kruzifix und die Marienfigur gründlich entrostet, neu grundiert und künstlerisch bemalt. Panzer gilt mittlerweile als ausgesprochener Fachmann bei der Renovierung von Kruzifixen und anderen Flurdenkmälern. Er sieht seine ehrenamtliche Arbeit vor allem als Anliegen der Gebirgsschützen, denen er in Prien angehört. Seiner Aussage nach handelt es sich hier um einen Guss aus der früheren Maxhütte in Bergen und ist in unserer Gegend vielfach anzutreffen. Etwas rarer sei die Madonnenfigur. Das Kreuz selber aus Eichenholz hat der Jaklsohn Georg Wörndl neu angefertigt. Die Erneuerung des Wetterkreuzes haben die beiden Bauernfamilien Jakl und Koller in Tauern veranlasst. Wann das Kreuz erstmals errichtet wurde, ist nicht bekannt. Es dürfte schon mehrere Generationen lang an seinem Platz stehen. Man weiß noch, dass es 1892 anlässlich der Primiz des Jaklsohnes Josef Wörndl erneuert wurde.



Pfarrer Georg Hartmann, der aus der Nähe von Würzburg stammt und schon seit vielen Jahren bei der Jaklfamilie seinen Urlaub verbringt, hat die Segnung vorgenommen und anschließend gemeinsam mit Paul Panzer und sämtlichen Bewohnern von Tauern bei einem gemütlichen Hoagascht gefeiert.



Die Taurer nach der Segnung des Kreuzes durch Pfarrer Georg Hartmann (rechts vom Kreuz, in Lederhose), links daneben Paul Panzer (direkt unter dem Kreuz)

Pflege Dahoam
TagesPflegeAschau

Der Ökumenische Sozialdienst Priental e.V.

sucht Unterstützung
bei der Versorgung seiner Patienten
im Einsatzbereich Aschau, Sachrang und Frasdorf

IHRE AUFGABEN:

- Sicherung und Umsetzung der Pflegequalität und Prozesse
- Durchführung der täglichen, fachgerechten Grund- und Behandlungspflege aller Pflegestufen
- Professionelle und bedürfnisorientierte Betreuung unserer Klient*innen und deren Angehörigen
- Beratung der Angehörigen
- Erstellung von Pflegeplanungen
- Sorgfältige Führung und Evaluation der elektronisch gestützten Pflegedokumentation
- Medikamentenmanagement
- Fachliche Anleitung von Pflegehelfern*innen
- Begleitung von Klient*innen bei Begutachtungen durch den MDK

IHR PROFIL:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Pflegefachkraft (z.B. Altenpfleger*in oder Gesundheits- und Krankenpfleger*in)
- Wünschenswert: Berufserfahrung im Bereich der ambulanten Pflege
- Erforderlich: Führerschein Klasse B
- Strukturierte, eigenständige und effektive Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Arbeit am Abend und am Wochenende
- Freude am Umgang mit pflegedürftigen Menschen
- Teamorientiertes Handeln und wertschätzende Kommunikation

WIR BIETEN:

- Vergütung nach TVÖD
- zusätzliche Altersversorgung
- bei Bedarf eine Dienstwohnung

Senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an
info@sozialdienst-aschau.de oder Hans-Clarín-Platz 1, 83229 Aschau i. Chiemgau.
Informationen auch gerne unter Telefon 08052-95730810.

Wir freuen uns auf Sie!

MICHAEL GABRIEL

Schreinerei

Michael Gabriel GmbH & Co. KG
Badweg 10 · 83112 Frasdorf · Telefon 08052/1359

www.schreinerei-michael-gabriel.de

www.huth.net

acc

08052-4425

PC's und mehr...

- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Drucker
- ✓ Zubehör

Installation und
Reparatur auch
vor-Ort

Frasdorf /Kruggasse 3

Ökomodellregion

Die Bio-Brotzeitbox Aktion an der Wastl-Fanderl Grundschule in Frasdorf.

„Warum sollte man auf Plastiktüten verzichten?“, „Welche Lebensmittel sind gesund?“, oder „Warum sind Vollkorn-Brezen besser, als andere?“

Diese Fragen wurden am 19. Oktober bei der diesjährigen Brotzeitbox-Aktion der Öko-Modellregion gemeinsam mit den Erstklässlerinnen und Erstklässlern aus Frasdorf beleuchtet.

Gesunde, reichhaltige Ernährung und regionale Wertschöpfung sind wichtige Aspekte, die eng miteinander zusammenhängen. Dieses Bewusstsein soll schon von früh auf geschärft werden. Genau das wollen die Managerinnen der Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein mit der Brotzeitbox-Aktion bewirken. Bewusstseinsbildung zum Thema regionale Bio-Lebensmittel stellt eine Säule der staatlichen anerkannten ÖMR dar. Sie erstreckt sich aktuell über die sieben Gemeinden Frasdorf, Aschau, Samerberg, Rohrdorf, Neubeuern, Raubling, Bad Feilnbach und die Stadt Bad Aibling. Deshalb erhalten alle Erstklässler der Schulen innerhalb der ÖMR zu ihrem ersten Schuljahr eine nachhaltige Brotzeitbox, gefüllt mit einer gesunden Brotzeit.

Die Brotzeitbox-Aktion wird bereits im dritten Jahr in der Öko-Modellregion ausgerichtet. Da die Begeisterung letztes Jahr bereits groß war, sind die Boxen auch dieses Jahr aus 100% biologisch abbaubarem Material. Sie werden von einem Projektteam der Staatlichen Berufsschule Wasserburg entwickelt. Der sogenannte „WUNSCHSTOFF“ (www.wunschstoff.com), aus dem die Boxen bestehen, kann in allen Bereichen, von Hosenkнопfen, über Blumentöpfe, bis hin zu Arbeitsmaterialien

eingesetzt werden. Als Vorreiterobjekt wurde die Brotzeitbox entwickelt. Die Produktion der 600 Boxen für die Brotzeitbox-Aktion wurde von der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling mit einer großzügigen Spende unterstützt.

Mit dem Projekt sollen die Erstklässler und deren Familien angehalten werden, weniger Abfall zu produzieren, den Verbrauch von Plastiktüten während des Schuljahres zu reduzieren und das Bewusstsein für regionale Bio-Lebensmittel zu stärken. Denn der Ökolandbau und die kleinstrukturierte Landwirtschaft in unserer Region leisten einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Artenschutz. In einem beiliegenden Booklet für Erstklässler und deren Eltern wird besonders auf eine abwechslungsreiche Brotzeit hingewiesen, damit das Schulkind ausreichend Energie für den ganzen Schultag hat und gut lernen kann.

Die Erstklässler bekommen bei ihrer Brotzeit eine Auswahl verschiedener regionaler Bio-Lebensmittel von Betrieben aus der Region geschenkt: Frische Brezen vom Bäcker Bauer aus Neubeuern, Tomaten vom Kernerhof aus Stephanskirchen, Äpfel vom Biofair aus Raubling sowie die Bio-Alpenzweig Schokomilch von der Molkerei Berchtesgadener Land. Zudem hat die Firma Herbaria aus Fischbachau eine Kinderteesorte für die Aktion gespendet.

Die ÖMR bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren und Helfern, die diese Aktion möglich machen.

Stephanie Wimmer

Anthill, Russland

Die Wahl des Originals
sichert Qualität.

Richter Spielgeräte GmbH

Aus dem Haus für Kinder St. Margaretha Frasdorf



Der Herbst zeigte sich von seiner schönen Seite mit gutem Wetter und so konnten die Kindergarten- und Krippengruppen in die Wälder ziehen. Immer nur eine Gruppe zog los, um den Wald zu erkunden. So sieht es unser neues Waldkonzept vor. Mit vielen Abenteuerideen im Kopf und Gesammeltem in der Hosentasche kamen die Kinder wieder in unserem Haus an.

Viele Ideen setzte auch Marina Gasbichler vom „Blumenzauber“ in Frasdorf bei der Neubepflanzung unserer Beete vor unserem Haupteingang um, sie waren schon in die Jahre gekommen und nicht mehr so ansehnlich. Vielen Dank für die wunderbare Gestaltung.

Diese tatkräftige Unterstützung können wir bei unserem immer noch andauernden Personalengpass sehr gut brauchen. Genau so freuen wir uns, wieder einen starken Elternbeirat an der Seite zu haben. Gewählt wurden: Katharina Dichtl, Barbara Winkler, Sara Gonzato, Pascale Ramos, Allende Martinez, Anja Preußé und Sandra Ertl. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und ein schönes Kita -Jahr 2023/24.

Eine der ersten schönen gemeinsamen Aktionen vom Elternbeirat und Team ist das Adventsfenster-Öffnen. Am 15.12.23 macht „unser Adventskasperl“ das Fenster für die Familien um 17:00 Uhr auf. Kinder und Eltern werden für eine kurze Zeit bei Lebkuchen und Punsch in die vorweihnachtliche Zeit entführt und verzaubert.

Genau einen Monat früher, am 15.11.23 hatten wir eine Teamfortbildung mit Referentin Sybille Baumgartner zum Thema Schutzkonzept. Frau Baumgartner begleitet uns, das geschriebene Konzept für die Praxis mit Leben zu füllen und uns in unserem Haus auf Gefahrenstellen hinzuweisen und zu sensibilisieren.

Die Verpflichtung das Wohl des Kindes konzeptionell festzuhalten, ergab sich aus der Reform des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes im SGB.

Dieses Thema haben wir im vergangenen Kita -Jahr 22/23 im Team erarbeitet und es wurde vor den Sommerferien vom Jugendamt Rosenheim genehmigt und kann somit der Elternschaft nun vorgestellt werden. Hierfür laden wir zu einem Elternabend am Mittwoch, den 22.11.23 um 19:30 Uhr in unser Haus für Kinder ein. Im Anschluss an unseren Vortrag bieten wir den Eltern noch einen Gruppenelternabend an. Im Vordergrund werden hier, in gemütlicher Runde, adventliche Bastelaktionen stehen. So möchten wir möglich machen, dass der Adventskalender für jedes Kind eine Kleinigkeit bereithält.

Fleißig gebastelt haben auch schon unsere Kinder, um eine schöne Laterne zum Martinsfest mitbringen zu können. Davon können wir zum nächsten Erscheinen der Dorfzeitung berichten. Bis dahin wünschen wir allen Lesern und Gönnern, Eltern und Kindern des Frasdorfer Kindergarten eine besinnliche Adventszeit, ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und einen guten Beginn des Jahres 2024

Veronika Bauer

Neues aus der Spielgruppe

Am 19.9.2023 startete die Spielgruppe mit 13 neuen und zwei „alten“ Kindern.

Da die neu gegründete Kindergartengruppe im alten Schulhaus auf Grund von Personalmangel leider nicht mehr weiter bestehen konnte, durften wir diesen wunderschönen Raum für unsere „kleinen Mäuse“ in Beschlag nehmen. Für uns eine neue Situation, auf die wir uns sehr gefreut haben. Vielen Dank an die Gemeinde, Herrn Deneke und den Kindergarten, dass ihr uns dies ermöglicht habt.

Dank dieses Raumes konnten wir die Spielgruppe von zwei auf drei Tage erweitern. So können wir unsere Kinder am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8.00 Uhr bis 10.30 Uhr betreuen.

Freudig und ein wenig aufgeregt starteten die ersten Wochen in zwei kleinen Gruppen gemeinsam mit den Eltern. Nach einiger Zeit durften diese auch schon mal für kurze Zeit den Raum verlassen. So lernen die Kinder langsam den Tagesablauf kennen. Sie werden gebracht, oft darf die Mama/der Papa auch schon gehen, wir spielen gemeinsam im Freispiel, lernen aufzuräumen und treffen uns zum Morgenkreis auf dem Teppich. Dort singen wir unser Begrüßungslied und lernen uns kennen. Ein „Highlight“ ist die gemeinsame Brotzeit, die im Anschluss statt findet. Danach geht es in den tollen Garten und schon ist wieder Abholzeit.

Wir freuen uns auf viele schöne Stunden mit den Kindern, in denen wir spielen, basteln, singen und vieles mehr...

Am 6.10.23 fand in Frasdorf ein Flohmarkt für Kinderbedarf statt. Dort konnten wir noch ein paar nette Spiele, Bücher und zwei kleine Laufräder erwerben. Die Veranstalter unterstützen uns mit 20 Euro Spende. Einige Frasdorfer Verkäufer kamen uns mit dem Preis entgegen oder schenkten uns die Ware. Vielen Dank dafür.

Liebe Grüße
Dani Freimoser und
Sabrina Richter

Rund um die Tracht

*Gebrauchtes und Guterhaltenes
für Jedermann.*

**Samstag, 24. Februar 2024
in der Lamstoahalle**

Annahme: 9 bis 11 Uhr
Verkauf: 14 bis 16 Uhr
Kaffee & Kuchen ab 14 Uhr

Alles für Trachtler und Schützen -
keine Landhausmoden

Verkaufsnummer erhältlich unter:
08052/909466 & 909493

Frasdorf und seine Bauersfamilien - zwischen Leidenschaft, Frust und Notwendigkeit

Eine Serie der Bäuerinnen Frasdorf-Umrathshausen

Portrait der Familie Rupp in Frasdorf, Mesner-Aussiedlerhof in Bäckermühle



Steckbrief:

- Hofname: beim Mesner
- 28 Milchkühe mit Nachzucht im Laufstall mit Weidehaltung
- Biologischer Landbau, Verband demeter
- Ca. 28 ha Grünland, 5 ha Wald, 3,5 ha Acker
- Molkerei: Berchtesgadener Land, Demeter
- Sommerweide auf Almen

1. Wer und wo seid ihr?

Wir sind die Familie Rupp, also Florian und Ramona mit unseren 3 Kindern Franz, Romi und Sofal. Unser Hof ist an der Bäckermühle, am Fuße vom Sagberg. Wir bewirtschaften unseren Hof im Haupterwerb, wobei Florian noch nebenbei selbständig als Zimmerer arbeitet.

2. Ramona, wie bist du zu dem Hof gekommen? Wie sah der „alte“ Betrieb aus?



Mesnerhof im Jahr 1992

Den Hof hat mir 2019 mein Vater Sepp Gasbichler übergeben. Den Stall hatte er 2005 schon an die Bäckermühle ausgesiedelt. Die alte Hofstelle im Ortskern wird weiterhin von meinen Eltern und Geschwistern mit ihren Familien bewohnt. Wir haben dann seit 2018 unser Betriebsleiterwohnhaus zur neuen Hofstelle dazu gebaut. Damit das möglich war mussten wir viele Auflagen von Seiten des Landratsamts/Landwirtschaftsamts erfüllen. Unter anderem war eine landwirtschaftliche Ausbildung erforderlich, die ich über BILA in Rosenheim, Traunstein und Töging absolviert habe. Auf dem alten Betrieb hatten wir bis zu 120 Milchschafe mit Nachzucht. Diese haben wir im Doppel-12er-Melkstand gemolken. 2014 haben wir dann mit dem Melken aufgehört und die Schafe in Mutterschafhaltung weiter gehalten. In der folgenden Phase der Neuorientierung haben wir dann schon mit der Rinder-Jungviehaufzucht begonnen.

3. Wie kommt man dazu Landwirtschaft „neu zu beginnen“, Stall zu bauen, Kühe kaufen und sich alles anzueignen?



Es war kein kompletter Neubeginn. Wir haben eine aktive Landwirtschaft mit Tierhaltung, Grünland-, Acker- und Forst-

wirtschaft von meinem Vater übernommen und für uns war klar, dass wir auf keinen Fall aufhören wollen. Allerdings war die bestehende Schafhaltung aus Gründen der Rentabilität und der Arbeitswirtschaft für uns nicht mehr zukunftsfähig. Wir überlegten uns verschiedene Möglichkeiten, wie wir den Betrieb neu aufstellen konnten und kamen nach intensiver Beratungs- und Planungszeit zu dem Ergebnis, dass die Umstellung auf Milchkühe am besten zu unseren Vorstellungen und Zielen passt.

Es war natürlich ein großer Schritt, aber durch die Freude an unserer Arbeit konnten und können wir uns dieser Herausforderung stellen.

4. Woher kommt eure Leidenschaft für die Landwirtschaft? Und was ist euch wichtig?

Wir haben beide schon als Kind gerne auf dem Bauernhof mitgeholfen und sind in die Arbeit hineingewachsen. Auch Florian hat seine Kindheit und Jugend damit verbracht auf dem Hof seines Onkels mitzuhelfen. Für uns ist es ein Privileg, dass wir Bauern sein dürfen – die Verantwortung für die eigenen Flächen übernehmen und Tierhaltung nach eigenen Vorstellungen betreiben – diese Möglichkeit haben nicht viele.

5. Wie bei unserem letzten Portrait hat dein Mann eingehiratet. Wie ist bei euch die Rollenverteilung?

Wir arbeiten miteinander und treffen alle Entscheidungen gemeinsam. Somit weiß bei der täglichen Arbeit jeder Bescheid und kann den Anderen im Notfall vertreten.

Es hat aber natürlich jeder sein Aufgabengebiet, so macht Florian eher die typischen Männerarbeiten v. a. das Maschinelle, die Büroarbeit liegt hauptsächlich bei mir. Bei Arbeitsspitzen z. B. beim Heu machen hilft mein Vater noch voll mit.

6. Ihr habt viele Besonderheiten: Warum Heutrocknung, Ackerbau und Melkroboter?

Da wir kein Fahrsilo hatten und somit sowieso ein Futterlager bauen mussten, haben für uns die Vorteile des Heus – es ist ein gesundes Futter für die Tiere und noch dazu leichter in der Handhabung als Silo – überwogen. Um eine gute Qualität des Heus zu erhalten, haben wir uns für den Bau einer Heutrocknung entschieden. Von unseren nassen Flächen, die weniger gut geeignet sind zum Heu machen, lassen wir Siloballen pressen. Deshalb sind wir auch kein reiner Heumilchbetrieb.

Den Ackerbau haben wir direkt von meinem Vater übernommen und beibehalten, da wir so überwiegend unser eigenes Futter verfüttern können.

Die Entscheidung zum Melkroboter trafen wir v. a. der Kinder wegen, denn so sind wir etwas flexibler mit den Stallzeiten. Es ist bestimmt nicht weniger Arbeit, aber wir können die Stoßzeiten morgens und abends entzerren und die Arbeit auf die Zeit verlegen, wenn die Kinder in der Schule bzw. Kindergarten sind oder sogar abends.

Außerdem bietet der Roboter viele Vorteile, um die Tiere besser im Blick zu haben und somit auch deren Gesundheitszustand besser beurteilen zu können.

7. Wie sieht bei euch die Sommerweide aus?

Im Sommer ist unser Jungvieh auf mehrere Almen sowie auf verschiedene Weideflächen rund um unseren Hof verteilt. Das verlangt viel Herdenmanagement, um den Überblick zu bewahren, ist aber eine sehr schöne Sache für uns!

8. Was ist für euch die größte Herausforderung am Betrieb und wie schaffst du deinen Alltag mit Stall und Kindern?

Letzteres ist definitiv meine größte Herausforderung! Da wir jeden Tag arbeiten und dabei immer im Auge behalten müssen, dass unsere Arbeit auch wirtschaftlich ist, bleibt oft nicht so viel Zeit für die Kinder. Denn schließlich geht es auch ums Tierwohl und wenn wir allen gerecht werden wollen, dann ist das nicht einfach. Deshalb sind unsere Kinder immer bei der Arbeit dabei, sofern es möglich ist. Und wenn es nicht geht, bin ich sehr froh, dass uns auch unsere Omas so gut unterstützen!

*Text: Ramona Rupp, Christiane Voggenauer
Fotos: Topothek (Gemeindearchiv),
Familie Rupp, Christiane Voggenauer*



Ambulante Pflege braucht Vertrauen
Gerne komme ich zu einem kostenlosen Beratungsgespräch zu Ihnen nach Hause.
Dagmar Engl, Tel. 08052-95 767 17

diePflege ENGL

*Wir wünschen Ihnen
und Ihrer Familie
eine gesegnete Weihnachtszeit und
erholsame Stunden sowie
einen gesunden, erfolgreichen Start
in das bevorstehende Jahr.*

RIEDER
Druckservice GMBH
Hallwanger Str. 2 | 83209 Prien

GvF Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

Gebr. FISCHER GMBH
HEIZUNG SANITÄR SOLAR
Meisterbetrieb • FRASDORF • TELEFON 0 80 52-49 50
Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen gesegnete Weihnachten und ein glückliches, gesundes Neues Jahr.

*Familie Buchauer wünscht frohe Weihnachten
& ein gesundes, glückliches Jahr 2024!*

RUPERT BUCHAUER
E-WERK & ELEKTROTECHNIK
OBERPRIENMÜHLE 3 · FRASDORF

Wir bedanken uns bei allen Kunden, die uns in diesem schwierigen Jahr treu geblieben sind!

STROMZÄHLERABLESUNG
ab **15.12.2023**

Online Zählerstand melden:
15.12.2023 – 23.12.2023
www.ewerk-buchauer.de | Online Service | Zählerstand melden

GvF Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

Trachtenverein Frasdorf

Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung waren zahlreiche Mitglieder des Trachtenvereins „Lamstoana“ Frasdorf anwesend. 1. Vorstand Sebastian Graf führte durch die Tagesordnungspunkte, die unter anderem Berichte des vergangenen Trachtenjahres aus den verschiedenen Sachbereichen umfassten. Aus allen Berichten wurde der gute Zusammenhalt im Verein deutlich. Vor allem durch das riesige Engagement der Aktiven Trachtler und in der Jugendarbeit konnte dieses Jahr wieder als schönes und erfolgreiches Trachtenjahr verbucht werden. Neben dem fleißigen Proben wurden wieder einige Ausflüge organisiert. Eine Übernachtung auf der Rauchalm der Aktiven, eine Radltour zur Eisdielen der Kinder- und Jugendgruppen und ein Ausflug in den Skyline-Park gemeinsam mit der Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Frasdorf stärkten die Gemeinschaft und belohnten den Einsatz aller Beteiligten. Die Gemeinschaft wurde auch über den Verein hinaus dieses Jahr besonders sichtbar, durch das gemeinsame Festzelt mit der FFW Frasdorf. Auf dieses große Ereignis für das ganze Dorf wurde in allen Bereichen lange hingearbeitet und wieder einmal zeigte sich der Zusammenhalt sowohl als Voraussetzung als auch als Ergebnis. So kann man ein halbes Jahr später begeistert, beeindruckt und voller schöner Erinnerung auf ein Festzelt Frasdorf 2023 zurückblicken. Mit vie-

len Bildern, die einen gerne zurückdenken lassen, umrahmte Sebastian Graf seinen Bericht. Nicht nur in emotionaler, sondern auch in finanzieller Hinsicht lässt sich das Fest als positiv bewerten. So konnte ein mehr als zufriedenstellender Gewinn für beide Vereine festgestellt werden. Nun kann man einem neuen Trachtenjahr entgegenblicken, das wieder mehr Vereinsveranstaltungen und auch einen größeren Vereinsausflug mit sich bringt, wie Sebastian Graf in seinem Ausblick mitteilte.

Die Frauentracht in Frasdorf

Für einen Gastvortrag bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung war Petra Laubhuber, die Trachtenwartin des Chiemgau Alpenverbands eingeladen. Hintergrund waren die Diskussionen über die vereinsinterne Trachtenbeschreibung, in der Unklarheit über die Definition von Röcki und Kasettl herrschte. In zwei unterschiedlichen Ausführungen der Frasdorfer Trachtenbeschreibung sind beide Formen der Frauentracht beschrieben. Petra Laubhuber erklärte, dass das Röcki die schlichteste Form der Frauentracht ist. Der Ausschnitt ist eckig, die Ärmel lang und der Rock reicht bis zur Mitte der Waden oder zu den Knöcheln. Das Kasettl hingegen hat nur vorne einen eckigen und hinten einen runden oder spitzen Ausschnitt und ist wesentlich mehr ausgarniert. Auch die Ärmel sind mit Smok oder Blasenreihung etwas pompöser. Der Rock ist in Falten gelegt und knöchellang. In Frasdorf vermischen sich beide Formen und grundsätzlich sollte sich jede Frau in ihrem schönen Gwand einfach wohlfühlen. Dennoch setzt sich der Verein als Ziel, eine klare Linie zu formulieren, in der die Grundform der Tracht vorgegeben ist, jeder Frau aber trotzdem gewisse Freiheiten bleiben, ihre eigene Tracht zu tragen, so wie sie ihr schmeichelt und gefällt. Als letzten Hinweis äußerten sowohl Sebastian Graf als auch Petra Laubhuber den Wunsch, von der „Frauentracht“ zu sprechen, um Diskussionen in Zukunft zu vermeiden und auch unverheiratete Frauen miteinzuschließen.

Magdalena Furtner

Qualität und Frische aus eigener Schlachtung
von heimischen, bayerischen Tieren.



JMETZGEREI

JOHANN BAUER

Qualitätsfleisch und -Wurst aus eigener Schlachtung

Hauptstr. 33 · 83112 Frasdorf · Tel. 08052/2161



Liebe Kunden!

Für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns bei Ihnen bedanken. **Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachtsfesttage und alles Gute für das Jahr 2024.** Wir werden auch weiterhin bemüht sein, Sie zufriedenzustellen.

Über Ihre Vorbestellung für die Festtage und Ihren Einkauf würden wir uns sehr freuen. (Bestellung für Geflügel bitte bis Mitte Dezember aufgeben)

Wie wär's mit einem **Geschenkgutschein** aus der Metzgerei Bauer?

Mittagsgerichte ab 11.00 Uhr, täglich
wechselnd. Alles auch zum Mitnehmen!

-Nutzen Sie die **BONUS-Metzger-Kundenkarte** und erhalten Sie bei jedem Fleischeinkauf **10% Bonus!**

Wir verwenden für unserer Fleischtheke und zur Herstellung unserer Wurstwaren ausschließlich in unseren Räumen selbstgeschlachtete Rinder aus Frasdorf, Aschau und Umgebung.

Unsere Schweine beziehen wir vom Bauern aus Schonstett bereits einen Tag vor der Schlachtung. Dadurch können wir Ihnen eine hohe Fleischqualität gewährleisten, da sich die Schweine in ausgeruhtem (stressfreiem) Zustand befinden.

Ihre Familie Hans Bauer und Mitarbeiter

Terminvorschau

Fr. 08. Dez. 2023, 19 Uhr: **Adventsfeier**

Do. 05. Jan. 2024, 20 Uhr: **Goaßball**
mit der Tegernseer Tanzlmusi

Sa. 20. Jan. 2024: **Weiber- & Dirndlkrantz**
mit den Talbachbuam

Sa. 17. Feb. 2024: **Sänger- und Musikanten Hoagascht**
mit Kirnstoana Tanzlmusi, Haushamer Bergwachtgang,
Innsoatn Musi, Trio Hierl-Dicker-Wörndl, Afelder Dreigsang
und der Moderatorin Regina Schlemmer,
(Reservierung bei Brigitte Furtner unter 08052/5134)

Da meine verstorbene
Frau Burgi (Walli) Makson,
Schneiderin aus der Simsseestraße
in Frasdorf, noch Kleidungsstücke
angenommen hatte und ich die Namen
der Besitzer nicht kenne, bitte ich Sie,
sich bei mir zu melden.

Tel. 08052/2876

Besten Dank!
Werner Makson

Wastl-Fanderl-Grundschule

Auf einen Kaffee beim Schulleiter

Liebe Freunde der Wastl-Fanderl-Grundschule, heute wird es mal wieder technisch. Schließlich bleibt die Wastl-Fanderl-Grundschule ganz im Sinne Ihres Namens immer auf dem neuesten Stand. So wie Wastl-Fanderl seinerzeit, als er hinaus zu den Almen zog, am Dach Mikrofonkabel befestigte, Kameras aufstellte und die ersten Außenaufnahmen von Sennerinnen und Sennern drehte, um den Menschen an Ihren Fernsehern das Leben, Traditionen und Lieder der Almen in das heimische Wohnzimmer zu bringen. Von der Sendereihe »Baierisches Bilder- und Notenbüchl« wurden bis in die 1990er Jahre übrigens fast hundert Folgen bundesweit ausgestrahlt. Ein neuer Fernseher zog nun aktuell auch in die Grundschule Frasdorf ein – aber einer der besonderen Art. Aktuell ist unsere Grundschule mit sieben Klassen stark vertreten. Dies erfordert vorübergehend die Nutzung der Lernwerkstatt als Klassenzimmer. Das dort befindliche in die Jahre gekommene SmartBoard (über 10 Jahre alt) fand seinen neuen Standort im WG- Zimmer, wo es von unserer Fachlehrerin Frau Wächter noch intensiv genutzt wird. Somit fehlte in der Lernwerkstatt sowohl eine interaktive digitale als auch eine normale Kreidetafel. Die Lösung brachte mir unsere Jugendsozialarbeiterin Frau Kranich in Form eines Prospekts vorbei: Ganz neu auf dem Markt, von einem deutschen Hersteller entwickelt und produziert -> PRIMEBOARD vereint auf einzigartige Weise anwenderfreundlich eine digitale Tafel, inklusive Windows oder umschaltbar Android sowie die „gewöhnliche“ Kreidetafel in einem. Eine Tafel, die uns wirklich begeistert. Als digitale Tafel beinhaltet sie eine Vielzahl von Anwendungen. Beispielsweise lassen sich als Hintergrund in jeder beliebigen Farbe die verschiedenen Lineaturen oder Karos einstellen. Jedes Tafelbild kann gespeichert werden und bei Bedarf später ganz unkompliziert erneut präsentiert werden. Per Knopf- oder Handdruck schaltet sich die digitale Tafel um in eine normale Kreidetafel. Nicht viele Schulen werden eine solch tolle Tafel in Ihrem Besitz haben, ein Dankeschön an unserer Gemeinde, welche als Sachaufwandsträger stets das Beste für die Schule und „ihre“ Kinder im Auge hat. Neu ist seit diesem Schuljahr auch die Einführung des digitalen Programms „Schulmanager online“, welches vor allem die weiterführenden Schulen, aber auch Grundschulen nutzen. In diesem Programm stecken viele Erleichterungen für Lehrer, Verwaltung und Eltern. So gibt es einen digitalen Kalender, den Sie stets aktuell auf unserer Homepage: www.grundschule-frasdorf.de auf den Seiten „Termine“ einsehen können. Hier finden Sie zahlreiche Termine, von Elternabenden über Ausflüge bis hin zu angekündigten Leistungsnachweisen der 4. Klassen. Vor allem aber Krankmeldungen erfolgen nun problemlos über diese App, welche Eltern sich auf dem PC oder auf dem Smartphone installieren können. Weitere Informationen dazu erhielten unsere Eltern auf dem ersten Elternabend (inkl. Zugangscode) bzw. finden Sie auf den Seiten unserer Homepage unter „Eltern / Schulmanager online“. Was gibt es sonst noch Neues? Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, haben wir in diesem Schuljahr sieben Klassen: 1a Herr Deneke mit Schulhündin Jule, 1b Frau Zeitter, 2a Frau Sanne, 3a Frau Obermaier, 3b Frau Zschke, 4a Frau Kazek und 4b Herr Gerstner. Frau Wächter übernimmt weiterhin den Fachunterricht WG, Herr Huber Religion und als Bundesfreiwilligendienstler begrüßen wir in diesem Jahr herzlich Herrn Martin Hamberger. Zur Einschulungsveranstaltung am 12. September begrüßten neben den zukünftigen Klassenleitungen Frau Zeitter und Herrn Deneke auch unser Bürgermeister Herr Maier sowie die Klasse 2a mit Frau Sanne unsere neuen Erstklässler mit einem Programm. Mittlerweile haben

sich alle gut eingelebt, haben sich an den Schulalltag gewöhnt und lernen fleißig die Buchstaben, erste Wörter lesen, Zahlen und erste Additions- sowie Subtraktionsaufgaben. Freuen wir uns nun gemeinsam auf dieses Schuljahr, möge es erneut ein schönes und erfolgreiches für alle werden.



Ihr Thorsten Deneke, Rektor

Aus dem letzten Schuljahr: Greifvogelschau in Aschau



Ein herrlicher, sonniger Tag im Juli 2023, ein abwechslungsreicher Bankerweg, eine beeindruckende Vorführung des Falkners: Der Klassenausflug der (damaligen) ersten Klasse war rundum gelungen! Wir wurden mit dem Bus zum Sportplatz gefahren und wanderten von da aus zur Burg Hohenaschau. Lauter fröhliche Erstklässler hatten Spaß an den verschiedenen Bankerlstationen, liefen hüpfend die Wege entlang, saßen oder lagen am Wegesrand auf unterschiedlichsten Sitzgelegenheiten und machten Brotzeit unter schattigen Bäumen. In der Falknerei angekommen, bewunderten wir als erstes die imposanten Greifvögel in ihren Volieren: Bussarde, Falken, Milane und Adler. Das leise „uhuu uhuu“ des Uhus war wunderschön anzuhören. Die Vorführung schließlich war bemerkenswert. Der Falkner erzählte lebendig und humorvoll viel Wissenswertes - z. B. dass die Falken über viele Jahrhunderte für die Jagd eingesetzt wurden - und präsentierte stolz „seine“ Vögel. Er ließ sie im sanften Gleitflug genau über unseren Köp-

fen hinwegschweben und manch einer spürte den rauschenden Vogelflügel hautnah. Die Milane schnappten sich ihre Belohnung, indem sie sogar direkt auf dem einen oder anderen Kopf landeten, natürlich war dann aber ein Käppi zwischen Kopf und scharfen Krallen. Zur allgemeinen Belustigung ließ der Falkner einen Milan das Käppi eines Erstklässlers packen und auf das Dach einer Voliere entführen. (Der Besitzer bekam es nachher wieder). Alles in allem war es großartig, diese faszinierenden Tiere aus der Nähe zu beobachten. Nach dem kurzen, aber spannenden Abstieg durch den Wald zum Parkplatz brachte uns der Bus wieder nach Hause.

S. Sanne Klassenleitung 1a Schuljahr 2022/23

Radfahrausbildung der 4. Jahrgangsstufe



Dass die sichere Teilnahme am Straßenverkehr ganz schön komplex ist, mit all seinen Regeln und Gefahren, ist uns routinierten Erwachsenen oft nicht mehr bewusst. In der Radfahrausbildung in der 4. Jahrgangsstufe werden die Schüler fit gemacht für eine eigenverantwortliche Teilnahme am Straßenverkehr. Dies ist immer eine aufregende und intensive Zeit. Ich selbst habe noch lebendige Erinnerungen an meine Radfahrprüfung. Im Oktober erlernten und übten unsere Schüler, was alles nötig ist, um auf unseren Straßen sicher unterwegs zu sein – ein verkehrssicheres Fahrrad, die Vorfahrtsregelungen, das richtige Linksabbiegen, die Bedeutung wichtiger Verkehrszeichen und das Erkennen und Vermeiden von Gefahrensituationen. Insbesondere das rücksichtsvolle und vorausschauende Fahren stellt für manche eine große Herausforderung dar. Die im HSU-Unterricht erworbenen theoretischen Kenntnisse konnten die Schüler in vier praktischen Übungseinheiten auf dem Jugendverkehrsübungsplatz in Prien im sicheren Schonraum unter der Leitung unserer Verkehrspolizisten Herrn Schlemmer und Herrn Konstantin anwenden und einüben. Dabei halfen bisweilen ein „Halt! Du musst doch...“ oder „Du kannst doch nicht...“ über den Platz. Doch letztlich bestanden alle die Radfahrprüfung. Am 19. Oktober konnten die Schüler ihre erworbenen Kenntnisse im realen Verkehr von Frasdorf anwenden, wo sie auf sich allein gestellt Situationen richtig einschätzen und reagieren mussten. An kritischen Stellen hatten Eltern und Herr Schlemmer als Streckenposten ein Auge auf die Schüler. Herzlichen Dank dafür! Wie beim PKW-Führerschein ist auch bei unseren jungen Verkehrsteilnehmern ein anfängliches „begleitetes Fahren“ sehr sinnvoll, um ihnen Sicherheit zu geben und die erworbenen Kenntnisse zu festigen. Seien Sie ein Vorbild!

K. Kazek Klassenleitung 4a

Märchenpark Marquartstein



Am 24. November unternahmen die ersten und zweiten Klassen einen Ausflug zum Märchenpark Marquartstein. Auf diesen Tag hatten sich alle Kinder bereits sehr gefreut. Den Park gibt es bereits seit über 50



Jahren. Obwohl unser Bus etwas zu früh eintraf, durften wir zugleich in den Erlebnispark hinein. Den Anfang machte ein Gang durch die Märchenstationen. Neugierig lauschten die Schüler den Geschichten von Aschenputtel, Max und Moritz, Rotkäppchen und den sieben Geißlein und jeder versuchte sein Wissen einzubringen. Danach ging es zum Streichelzoo, mit Schaf und Ziege. Bis wir schließlich bei der Schneckenpost, dem Trampolin, der Rutschbahn, dem Schubkarrenturnier und dem Ponyderby ankamen. Hier fand jedes Kind etwas, das ihm große Freude bereitete. Schließlich lockte auch noch die Eisenbahn mit einer Fahrt durch den Tunnel oder auch das kleine Riesenrad. Danach ging es noch auf die Spuren der magischen Hexenwelt und am Wasserspielgarten vorbei. Am Ende fand eine ausgiebige Brotzeit am großen Sandbauspieldplatz statt, bevor es wieder nach Hause ging. Zu guter Letzt kam natürlich noch die Frage auf, „kommen wir im Sommer wieder?“.

I. Zeitter Klassenleitung 1b

Kirtahutschn



Auch in diesem Jahr haben die Klassen der Wastl-Fanderl-Grundschule den Kirtamontag wieder freudig erwartet. Im Mittelpunkt stand an diesem Tag natürlich ganz klar das Kirtahutschn. Dass es das Wetter in diesem Jahr nicht ganz so gut

mit uns gemeint hat, hat niemanden abgeschreckt. Bewaffnet mit Stirnband, Mütze und warmer Jacke stapften die Klassen im Halbe-Stunde-Takt zu den Familien Gasbichler und Hamberger, welche in diesem Jahr das Hutschn für die Grundschulklassen ermöglichten. So konnten sich die Kinder auf beiden Höfen gut austoben und auch Kinder, die gerade nicht mit auf die Hutschn hinaufpassten, fanden eine Beschäftigung. Es wurde gehutscht, geschaukelt, Fußball gespielt und gefangen. Früher galt es durch diese Tradition, die Mühen des Alltags zu vergessen. Hutschen, herzlich bereitgestellte süße Schmankerl naschen, Unterrichtsschluss um 11:10 Uhr und

hausaufgabenfrei – wenn das mal nicht für sich sprach. Ein großes Dankeschön im Namen der Kinder und des Lehrkollegiums geht in diesem Jahr an die Familien Gasbichler und Hamberger, welche ihre Höfe für die Frasdorfer Grundschüler geöffnet haben, die Tradition der Kirta wahren und uns mit kleinen Schmankerln verwöhnt haben. Schön, dass so immer noch an diese seit dem Mittelalter bestehende Tradition erinnert wird und die Kinder dieses Brauchtum miterleben dürfen.

C. Zaszke, Klassenleitung 3b

Kürbisschnitzen

Zwar hat der Herbst in diesem Jahr etwas auf sich warten lassen, doch zu Beginn der Ferien, passend zum Halloweenfest, hat sich das Wetter dann doch noch dem Vorhaben der dritten Klassen angepasst: Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen durften die Kinder am Freitag vor den Herbstferien Kürbisse schnit-



zen. In kleinen Gruppen organisierten sich die Kinder mit etwas Anleitung selbstständig: Was brauchen wir und wer kann das mitbringen? Eigenständig verteilten die Kinder vorab ihre Aufgaben und fieberten dem Schnitzen entgegen. Nach einem gemeinsamen Schulfrühstück und einem gemütlichen Start in den Tag mit viel leckerem Punsch, Muffins, mitgebrachtem Kuchen

und einer Snackplatte, war es dann endlich so weit: Das große Schnitzen konnte beginnen! Voller Tatendrang sammelten

die Kinder Ideen, was beim Schnitzen beachtet werden muss, damit auch alles klappt. Schnell wurde den Kindern klar: Ein bisschen Planung ist eben doch notwendig. Gut geplant ging es dann endlich ans Werk: Die Schüler machten sich an die Arbeit und zeichneten, verbesserten und schnitzten drauf los. Mit viel Motivation zeichneten sie kreative Gesichter auf ihre Kürbisse und begannen mit dem Aushöhlen und Auslöffeln der Kerngehäuse. Die Kinder verwandelten ihre Kürbisse in schaurige Gesichter. Dabei war das Engagement und die Mithilfe aller gefragt und die Kinder waren stolz auf ihr vollendetes Gemeinschaftswerk. Durch Kerzen vollendet in Szene gesetzt, wurden die Schnitzfiguren vor der Treppe zum alten Schulhaus platziert und freuen sich sicherlich, wenn sie ab und an ein kleines Lichtlein in gruselige Grimassen verwandeln wird.

C. Zaszke, Klassenleitung 3b

Wandertag der 4. Klassen

Bei schönstem Herbstwetter führte der Wandertag die vierten Klassen zu Beginn des Schuljahres über den Höhenweg und Fellerer auf Wald- und Feldwegen nach Aschau. Dort wurde am Spielplatz Brotzeit gemacht und im Anschluss gab es noch ein wohlverdientes Eis in der Aschauer Eisdiele. Gut gestärkt ging es dann durch den Ort zur Prien und am Priendamweg über Unterprienmühle wieder zurück zur Schule. Dabei wurden die Kiesbänke des Gebirgsflusses von einigen Schülern dazu genutzt, um an der Technik des Weitwurfs zu arbeiten, indem oft erfolgreich versucht wurde, Steine über die Prien zu werfen.

Ein schöner Wandertag durch unsere schöne Natur!



T. Gerstner, Klassenleitung 4b

Meisterbetrieb für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Florian Stein GmbH & Co.KG

Erneuerbare Energietechnik · Wärmepumpe · Pellets · Solar Holz-, Öl- & Gasfeuerung · Kundendienst · Notdienst

Weherweg 4 · 83112 Frasdorf
 Telefon: 0 80 52 - 95 77 30
 E-Mail: f.stein@shk-stein.de · www.shk-stein.de

Wir suchen zur **sofortigen**, unbefristeten Anstellung eine/n **Anlagenmechaniker/in** oder **Kundendienstmonteur/in** für Sanitär Heizung und Klima

GF Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

LEBENSRAUM.	Dachstühle. Dacheindeckung.	Balkone. Terrassen. Freisitz. Salettl.
DACH ÜBERM KOPF.	 	
MEHR WOHNRAUM.		
BAUPLANUNG.		
WÄRMESCHUTZ.		
SONNENPLÄTZE.	Atzinger Straße 5 83209 Prien a. Ch. Tel. 08051 – 96 26 480 www.zimmerer-wagner.eu	
PARKPLÄTZE.		

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
 gesegnete Weihnachten
 und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2024!*

Singgemeinschaft Frasdorf

„Feiern mit Familie und Freunden“ – unter diesem Motto beging die Singgemeinschaft Frasdorf am 30. September ihr 50-jähriges Chorjubiläum.



Nach monatelanger und intensiver Probenarbeit – inklusive Probenwochenende in Laufen Mitte September – begann die „Geburtstagsfeier“ mit einem Festgottesdienst in der Frasdorfer Pfarrkirche. Chorleiterin Bernadette Osterhammer hatte hierfür die „Mass of the Children“ von John Rutter einstudiert, bei der neben der Singgemeinschaft auch ein eigens für diese Aufführung gegründeter, zu Herzen rührender Kinderchor mitwirkte. Begleitet wurden die Chöre von einem Instrumentenensemble der Münchener Philharmoniker. In den Solopartien begeisterten Priska Eser (Sopran) und Burkhard Mayer (Bariton), die Orgel spielte Prof. Dr. Bernadett Weinzierl.

Nach dem Festgottesdienst in der voll besetzten Pfarrkirche führte ein kurzer Festzug die Sänger, Musikanten und Gäste miteinander in die Lamstoahalle. Nach einem dortigen gemeinsamen Abendessen, das die Familienmusik Kink mit ihren Weisen umrahmte, begann der Festabend mit seinem umfangreichen und abwechslungsreichen Programm.

Dorothee Ronge, die Vorsitzende der Singgemeinschaft, begrüßte die zahlreichen Gäste und Mitwirkenden und bedankte sich bei allen, die mit ihrer Arbeit und Unterstützung zum Zustandekommen dieses Abends beigetragen haben, vor allem bei der Dirigentin Bernadette Osterhammer, die bereits im 30. Jahr den Chor leitet und in den letzten Wochen und Monaten unerbittlich für den guten Ton bei der Sängerschaft gesorgt hat. Sie erwähnte auch, dass nach 50 Jahren immer noch 8 Gründungsmitglieder wertvolle Stützen des Chores darstellen. Dorothee Ronge ernannte ihren Vorgänger Thomas Zintl nach Erich Strobl ebenfalls zum Ehrenvorsitzenden der Singgemeinschaft.

Die beiden Chormitglieder Regina Fanderl und Thomas Fischer übernahmen die Moderation des Abends und führten humorvoll und kurzweilig durch das Programm. Dabei erzählten sie, untermalt von Bildern, bekannte und unbekanntere Begebenheiten aus dem Leben des Chores, gruben vieles längst Vergessene wieder aus (Sängerbälle, Faschingsveranstaltungen und Feste) und erinnerten an viele Aufführungen wie 2013 Orffs „Camina Burana“, 2016 Haydns Oratorium „Die sieben letzten Worte des Erlösers am Kreuze“, 2011 und 2019 Rheinbergers Weihnachtsskandate „Der Stern von Bethlehem“, 2012 das Advents- und Weihnachtssingen des Bayerischen Rundfunks in der Pfarrkirche Aschau und das Benefizkonzert „Wie die Zeit vergeht“ im letzten Jahr.

Die musikalischen Beiträge von der Lerlhofmusi, das Harfenduo Fischer, die Frasdorfer Geigenmusi, die Familienmusik Kink und die Familienmusik Osterhammer aus Bernau trugen mit ihrem Spiel zum Gelingen des Abends bei.

Bürgermeister Daniel Mair bedankte sich bei der Singgemeinschaft für ihren unschätzbaren Beitrag zum Kulturleben in der Gemeinde und überreichte der Dirigentin Bernadette Osterhammer und der Vorsitzenden Dorothee Ronge Blumensträuße.

Der Kinderchor begeisterte die Zuhörer mit seinem frisch-fröhlichen Vortrag des Liedes „Wann i zaubern kunnt“.

Die Darbietungen der Singgemeinschaft umfassten eine weite Spannbreite von A-Cappella-Gesängen wie dem „Landsknechtsständchen“ von Orlando di Lasso, „Blaubeeren leuchten“, einem Lied aus Schweden und „Odi et amo“ von Carl Orff bis „Irgendwo auf der Welt“ (international populär durch die „Comedian Harmonists“), „Fly with me“ aus dem schwedischen Musik-Drama „Wie im Himmel“, „Auf da Schattenseit“ zu Ehren von Wastl Fanderl, der mit der Singgemeinschaft sehr eng verbunden war, und „Tonight“ aus dem Musical „West Side Story“, die alle von verschiedenen mitwirkenden Musikgruppen und teilweise von Rudolph von Loeben auf dem Klavier begleitet wurden.

Mit der Zugabe „Thank you for the music“ von ABBA endete der gelungene Festabend mit der Singgemeinschaft und den sie begleitenden Musikern.

Dank unserer Chorleiterin Bernadette Osterhammer, die uns mit viel Enthusiasmus, Motivation und einer Engelsgeduld durch



die Proben begleitete und dank eines hervorragenden Orchesters beim Festgottesdienst und den stimmigen Musikgruppen beim Festabend gelang eine äußerst beeindruckende und zu Herzen gehende Jubiläumsfeier. Für alle Mitwirkenden war es eine große Freude, bei einer so großartigen Veranstaltung dabei sein zu dürfen.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Bernadette Osterhammer, allen Solisten, dem Kinderchor, dem Instrumentensemble der Münchener Philharmoniker, den mitwirkenden Musikgruppen beim Festabend und bei der Organistin Prof. Dr. Bernadett Weinzierl bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch Rudolph von Loeben aus Hittenkirchen, der uns während der Proben mit unzähliger Geduld auf dem Klavier begleitete.

Ein herzliches Dankeschön auch unserer Vorsitzenden Dorothee Ronge für die äußerst umfassende und perfekte Gesamtorganisation und allen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Festgottesdienstes und dem Festabend unterstützt haben: Den vielen freiwilligen Helfern zum Auf- und Abbau der Bühnen in der Kirche und in der Lamstoahalle, dem Trachtenverein und der „Bewirtungsmannschaft“ der Lamstoahalle für den reibungslosen Ablauf, der Feuerwehr für die Bereitstellung des Zeltes für das Abendessen der Sänger und Musikanten, den Bühnentechnikern, den Verantwortlichen für die Tischreservierungen und für die Dekoration in der Lamstoahalle sowie den Chormitgliedern, die zur Verköstigung des Orchesters während der Generalprobe beigetragen haben und Kuchen für das Buffet am Festabend gespendet haben.

So können wir uns nur Bürgermeister Daniel Mairs Hoffnung anschließen, gemeinsam mit den Anwesenden in 25 Jahren das nächste große Jubiläum begehen zu dürfen.

*Text: Irmi Sunde
Fotos: Nicolaisen*

Adventsfenster 2023 – der Dorf-Adventskalender

**am 8. Dezember in Ginnerting
(17.00 – 19.00 Uhr)**

Es beteiligen sich:

- Familie Linner (beim Stein) Ginnerting 6,
(G´schenkladerl geöffnet 17-20 Uhr)
Auftritt der Singgemeinschaft um 18 Uhr
- Familie Jakob, Ginnerting 24a
- Familie Georg und Johanna Wörndl (beim Fischer)
Ginnerting 23
- Familien Wildner und Strobl, Ginnerting 19 und 19a
- Familie Pothmann, Ginnerting 17
(Haus Schlemmer Rückgebäude)

**Raumausstatter-Meisterbetrieb
Polsterwerkstatt**



Josef Wörndl

83112 Frasdorf · Ginnerting 21 · Tel. 08052/1079

Frasdorfer für Frasdorfer!

Wunschbaum-Aktion 2023 hat begonnen

Liebe Frasdorfer!

Unser Wunschbaum wird auch heuer im Frasdorfer Rathaus wieder festlich geschmückt. Wir erleben gerade ziemlich turbulente Zeiten, umso mehr wächst der Wunsch nach Beständigkeit und Frieden. In unserer schönen Gemeinde können wir zum Glück auf Beständigkeit bauen, weil wir zusammenhalten... zusammen hinsehen...

Auch in Frasdorf leben viele Menschen, denen das Schicksal nicht immer wohlgesonnen war. Wir alle staunen über massiv gestiegene Lebensmittelpreise, die nächste Heizkostenabrechnung wird gefürchtet, man mag den Fernseher oft gar nicht mehr einschalten.

Für nicht Wenige sind das große existenzielle Sorgen und sie können sich einen Herzenswunsch erst recht nicht mehr so einfach erfüllen. Lasst uns nicht gleichgültig darüber hinwegsehen und Gutes tun! So wurde die Idee des „Wunschbaum - Frasdorfer für Frasdorfer“ vor mittlerweile 12 Jahren von Anett Loth & Christine Domek-Rußwurm geboren.

Frasdorfs Mitbürger, die in schwieriger Situation sind, dürfen sehr gerne einen kleinen Weihnachtswunsch aussprechen und werden nach Möglichkeit von uns, Christkindl's Assistentinnen, an Heiligabend überrascht. Dazu benötigen wir bitte Ihre Unterstützung! Selbstverständlich werden sämtliche Schenkungen streng vertraulich und anonym behandelt.

Die Kleinen des örtlichen Kindergarten haben für uns fleißig wunderschöne Sterne gebastelt. Herzlichen Dank dafür!

Diese gebastelten Sterne werden mit den genannten Wünschen auf unseren Christbaum im Rathaus aufgehängt. Jeder Stern wird mit einem Wert zwischen fünf und 100 Euro beschriftet sein, auf der Rückseite ist der zu erfüllende Wunsch zu lesen. Alle, die diese Aktion unterstützen wollen, sind herzlich eingeladen diese Sterne bitte ab 01. Dezember fleißig direkt in der Gemeinde zu kaufen und so unkompliziert an Frasdorfer Bürger – natürlich für beide Seiten anonym- zu spenden.

Schon ab fünf Euro kann jeder Gutes tun. Gerade mal vier ehrenamtliche „Helfer-Engel!“ werden diese Wünsche – vorzugsweise regionalen Geschäften- kaufen, liebevoll als Geschenk verpacken und dafür sorgen, daß das Christkind das jeweilige Päckchen pünktlich an Heiligabend unter den Weihnachtsbaum legen kann.

Beim Wunschbaum kommt Ihre Hilfe zu 100 Prozent bei den Beschenkten an. Fragen zum Wunschbaum beantworten gerne Anett Loth (Tel 99250), Andrea Rieder (Tel 5599) oder Christine Domek-Rußwurm (Tel. 951020).

Bitte scheuen Sie sich nicht und melden sich sehr gerne bei uns, wenn Sie Hilfe brauchen!

Bitte melden Sie sich, wenn Sie eine Idee haben, wen das Christkind nicht vergessen sollte!

Der Wunschbaum ist eine Gemeinschaftsaktion von Frasdorfer Bürgern für Frasdorfer Bürger, das geschieht ohne jeglichen Vereins-, Partei- oder Verbandshintergrund! Wir möchten einfach und unkompliziert direkt vor Ort helfen.

Wer will, kann uns gerne auch per Überweisung unterstützen. Kontoinhaber. Gemeinde Frasdorf, Verwendungszweck: Wunschbaum, IBAN: DE05 7116 28040 000 120 200 (Raiffeisenbank Aschau-Samerberg). Gerne ist Ihnen die Gemeindeverwaltung behilflich, falls eine Spendenquittung gewünscht wird. Vielen Dank im Voraus sagen Christine Domek-Rußwurm, Anett Loth, Andrea Rieder & Julia Doerenbecher

*Christine Domek-Rußwurm
Spitzsteinstr. 10 a, D-83112 Frasdorf*



Tradition.
Herz.
Erfahrung.

Trauerarbeit

Durch aktive Trauerarbeit unterstützen Sie den seelischen Heilungsprozess, um Schritt für Schritt wieder Stabilität im Leben zu gewinnen.

08051 - 90 68 0
Beilhackstraße 9 | 83209 Prien
www.hartl-bestattungen.de

Prien | Rosenheim | Bad Aibling
Raubling | Grassau | Bad Endorf



...gemeinsam mit Tradition, Herz und Erfahrung!



Ralph Waldherr

Inhaber Tel.+Fax 0 80 52/15 90
Schulstraße 11 Telefax 0 86 41/47 23
83112 Frasdorf ralph.waldherr@gmx.de

Liefer- und Partyservice • Garniturverleih

*Wir wünschen unseren Kunden und
Allen eine besondere Zeit,
die uns vorbereitet auf unser Weihnachtsfest,
die Geburt unseres Heiland, Jesus Christ.
Der uns die tiefe Herzensliab schenkt,
die für immer bleibt.*

*Für das bevorstehende Jahr Mut hineinzugehen,
Kraft und Hoffnung nach oben zuschauen was es bringt und
auf den Segen Gottes Vertrauen,
der uns den Weg und Frieden zeigt.*

Ralph Waldherr mit Familie

Gemeinde Frasdorf

Hauptstraße 32 | 83112 Frasdorf
Telefon: +49 8052 1796-0 | Fax.: +49 8052/1796-18
rathaus@frasdorf.de | www.frasdorf.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag-Freitag 8 – 12 Uhr
Dienstag 16 – 18 Uhr | Donnerstag 14 – 16 Uhr

WIR HABEN WATT IHR VOLT!
Wenn du unter Starkstrom stehst,
wirst du bei uns richtig verkabelt!

WIR SUCHEN DICH
SIEH DIR UNSEREN SCHALTPLAN AN!

Du bist
MONTEUR/MEISTER (m/w/d)
für Energie- und Gebäudetechnik
oder
Du bist
KUNDENDIENSTTECHNIKER (m/w/d)
für Weiße Ware

NUTZE DEINE ENERGIE UND MELDE DICH BEI UNS
STELLE JETZT KONTAKT HER

ELEKTRO LANGL
Prien am Chiemsee

Elektro Langl GmbH | Ansprechpartner: Karl Protz jun.
Am Mühlbach 2 | 83209 Prien am Chiemsee
Tel: 0 80 51 / 43 50 | info@elektro-langl.de | www.iq-elektro-langl.de

Vielen Dank an unsere Kunden.
Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2024!

Familie Protz mit Team

rosenheimer weidefleisch
der Online-Marktplatz für bestes Bio-Weidefleisch
aus dem Rosenheimer Land

bequeme Bestellung direkt beim Bauern
100 % aus dem Rosenheimer Land • kurze Transportwege
kleinbäuerliche Familienbetriebe • Wertschätzung für's Tier
regionales Lebensmittelhandwerk • stressarme Schlachtung
nachhaltiger Genuss

www.rosenheimer-weidefleisch.de

Dies ist ein Projekt der Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein.

Betriebe stellen sich vor Das Chiemsee Chalet – versteckt, um entdeckt zu werden.



Das Chiemsee Chalet auf dem Sagberg ist weit über die Grenzen von Frasdorf bekannt. Die exklusiven Chalet Suiten mit luxuriöser Ausstattung lassen keine Wünsche offen.

Die nationalen und internationalen Gäste schätzen das Konzept mit Privatsphäre und Hotelservice. Entschleunigung und zurück zur Natur ist das Credo des Hauses.

Nun gibt es ein besonderes Angebot, welches Gästen, die nicht im Chalet übernachten, die Möglichkeit bietet, das einzigartige Ambiente zu genießen. In der Winterzeit werden freitag- und samstagsabends kulinarische Fondue-Highlights angeboten. Die Gastgeber Sandra & Hendrik laden mit ihrem Chalet Team ein, einen außergewöhnlichen Abend zu verbringen.

Bei gutem Wetter wird draußen der Feuerring entzündet und mit einem Glühwein in der Hand genießt man den traumhaften Ausblick auf Frasdorf und den Chiemsee. Anschließend geht es im Lieblingsplatzl weiter, wo der knisternde Kamin für eine wohlige Wärme sorgt.

Die Kombination aus Altholzwänden und Kerzenschein verleiht dem Raum eine entspannte und romantische Atmosphäre. Bei diesem Alm- und Hüttencharakter, hoch oben über dem Tal, hat man in wenigen Minuten den Alltag hinter sich gelassen.

Um den Abend als Erlebnis lange in Erinnerung zu behalten,

werden drei Menüvarianten angeboten: Käse- oder Fleischfondue, sowie Tatarenhut. Der Tatarenhut ist ein typisches Hüttenessen, bei dem man an einer heißen Oberfläche sein Fleisch und Gemüse selbst zubereiten kann.

Das hochwertige Fleisch vom Metzger Bauer aus Frasdorf, sowie frisches Gemüse und leckere Saucen sind eine wahre Gaumenfreude.

Der Abend im Chiemsee Chalet bietet eine perfekte Kombination aus knisternder Gemütlichkeit und entspanntem Schlemmen, wobei man sich wünscht, dass der Abend nicht endet.

Das exklusive Angebot kann romantisch zu zweit, sowie in einer Gruppe genossen werden. Zu beachten ist, dass das kulinarische Event nur auf Reservierung angeboten wird.

Die Gastgeber Sandra & Hendrik und Ihr Team des Chiemsee Chalets freuen sich auf Sie!



Angela Bolinger



Kulinarische Winterhighlights am knisternden Kamin

vom 27.10.2023 - 22.12.2023
sowie vom 05.01.2024 - 29.03.2024

Kulinarische Abende ab zwei bis 50 Personen

Um 18:30 Uhr entzünden wir den Kugelblitz. Genießen Sie den atemberaubenden Ausblick vom Sagberg bei einem hausgemachten Glas Glühwein und wärmen sich am Feuer. Wir heißen Sie herzlich Willkommen in unserem gemütlichen Lieblingsplatzl. Erleben Sie einen besonderen kulinarischen Abend im Chiemsee Chalet. Die Eventabende, wo Sie die Auswahl zwischen den rechts stehenden Menüs haben, finden Freitag und Samstag statt.

NEU: Exklusive Gruppenfeiern sind von Montag bis Samstag buchbar.

Für exklusive Veranstaltungen ist ein Mindestumsatz von 1.250 € notwendig.



Käsefondue-Menü

- Brot mit Dips, Salat, Cremesuppe
- + Bergkäse-Fondue
- Baguette
- Datteln im Speckmantel
- Birnenstreifen
- Schinken
- + Nachspeise

Pro Person 35 €

Spezial-Preis für 2 Personen*:
Gesamt für 109 €

Tatarenhut-Menü

- Brot mit Dips, Salat, Cremesuppe
- + Tatarenhut mit Beilagen:
- Rinder-, Schweine-, Entenfilet
- Wildfanggarnelen
- Champignons, Zucchini, Paprika, Süßkartoffel, Pellkartoffeln
- + Nachspeise

Pro Person 59 €

Spezial-Preis für 2 Personen*:
Gesamt für 155 €

Fleischfondue-Menü

- Brot mit Dips, Salat, Cremesuppe
- + Fondue mit Beilagen:
- Rinder-, Schweine-, Entenfilet
- Wildfanggarnelen, Pellkartoffeln
- + Nachspeise

Pro Person 49 €

Spezial-Preis für 2 Personen*:
Gesamt für 139 €

*Spezial-Preis für 2 Personen: Inkl. einer Flasche Wein, Glühwein zur Begrüßung draußen am Feuerring und einem Guggenbichler Brand oder Likör nach dem Essen

Jetzt reservieren!

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns gerne.

T +49 8052 620
Whatsapp +49 151 165 141 60
info@chiemsee-chalet.de



Weitere Informationen unter:
Sagberg 2, 83112 Frasdorf
www.chiemsee-chalet.de

Ab 4 Personen Kombination aus 2 Varianten möglich. Kostenfreie Stornierung bis 48h vorher möglich. Vorreservierung notwendig – dazu Telefonnummer + E-Mail angeben. Buchbar Freitag/Samstag, ab 2 Personen. Kinder unter 6 Jahren kostenfrei.

Aus der Tourist-Information

Tourist-Info Frasdorf, Hauptstr. 32
 Telefon 08052 - 17 96 - 25 oder -24
 Fax 08052 - 17 96 - 28
 Internet www.frasdorf.de
 E-Mail info@frasdorf.de

NEUE Öffnungszeiten:

Sommer: 01.05. – 30.10.

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
 Dienstag 16 bis 18 Uhr
 Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Winter: 01.11. – 30.04.

Mo, Di, Do, Fr 8 bis 12 Uhr
 Dienstag 16 bis 18 Uhr
 Mittwochvormittag und Donnerstagnachmittag geschlossen

Information zum Dorf- und Höhlenmuseum

Öffnungszeiten: Jeden letzten Sonntag im Monat von 16 bis 18 Uhr

Führungen: Einlass für Gruppen (z.B. Schulklassen, Betriebsausflüge, etc.) und Führungen auch gerne außerhalb dieser Zeiten auf Anfrage.

Auskunft: Tourist-Info Frasdorf, Tel. 08052 1796 - 25 oder info@frasdorf.de

Derzeit mit Sonderausstellung »Maria Furtner, die Frasdorfer Wassertrinkerin«

NEUE VERANSTALTUNGEN:

Weihnachtsmarkt Frasdorf



Der Weihnachtsmarkt Frasdorf findet am Samstag, 16. Dezember 2022 ab 16.00 Uhr am Rathausplatz statt. An diesem Tag duftet es wieder herrlich nach Feuerzangenbowle, Punsch & Glühwein, Crepe und warmen Gerichten. Wunderschön dekorierte Stände bieten Selbstgemachtes zum Kaufen an. Die Tourist-Info organisiert wieder das Christkindpostamt und NEU Weihnachtsbasteln für Kinder von 16-00 – 18.30 Uhr im Foyer des Rathauses.

Die freiwillige Feuerwehr Frasdorf ist der Organisator/Veranstalter dieser schönen, vorweihnachtlichen Veranstaltung.

Adventsfenster 2023 – der Dorf- Adventskalender

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Adventsfenster in Frasdorf, die bestaunt und besichtigt werden können. Inzwischen wird die Aktion zum 3. Mal in Frasdorf organisiert.

Ab Donnerstag, 1. Dezember werden weihnachtlich dekorierte und mit Beleuchtung versehene Fenster in einem Haus im Ort eröffnet. Die „offizielle“ Eröffnung der jeweiligen Fenster ist von 17.00-19.00 Uhr. Die geöffneten Fenster sind dann bis zu.

24.12. täglich beleuchtet und können weiterhin besichtigt werden. Mit jedem Tag wird der Adventsfensterl-Weg in Frasdorf länger und lädt alle zu einem Adventsspaziergang ein.

Der genaue Fensterl-Plan und die Tage, an denen ein Fenster eröffnet wird, liegt in den Geschäften aus, in der Tourist-Info und ist auf der Homepage www.frasdorf.de/tourismus zum Downloaden eingestellt.

Meditativer Adventsweg in Niesberg



Dieses Jahr gibt es wieder einen meditativen Adventswanderweg rund um Niesberg.

Zwei engagierte Lektorinnen der Pfarrgemeinde „St. Margaretha“ organisieren den bezaubernden, geschmackvollen und bezaubernden Weg. An mehreren Stationen werden Infotafel mit Gedanken zur Adventszeit aufgestellt, man darf etwas basteln oder schreiben... Es wird wieder magisch und wunderbar werden. Park-

möglichkeiten sind ausgewiesen. Der Weg ist bestens ausgeschildert. Geplant ist, dass der Weg ab 1.12.22 begehbar ist. Die Stationen bleiben bis Heilig Drei Könige, 6. Januar 2023 stehen. (s. eigenen Beitrag)

Frasdorfer Almkonzerte 2024

Wir möchten darüber informieren, dass die bekannten und auch beliebten Frasdorfer Almkonzerte „Auf da Oim“ mit den Münchner Philharmonikern 2024 nicht wie gewohnt auf den Frasdorfer Niederalmen stattfinden werden.

Die Tourist-Info plant, ein Konzert mit dem Ensemble GOLDMUND der Münchner Philharmonikern sowie wieder ein Kinderkonzert mit den Münchner Philharmonikern im Juni 2024 jeweils in der Lamstoahalle anzubieten.

Genaue Informationen gibt es ab Januar 2024. Bitte entnehmen Sie hierzu die aktuellen Informationen auf der Homepage www.frasdorf.de/tourismus/aktuelles sowie in der Märzausgabe der Dorfzeitung.

GASTGEBER-INFORMATION

Preise und Verfügbarkeiten 2024/25

Wir bitten alle Gastgeber*innen, ihre Preise und Verfügbarkeiten in IRS 18 zu aktualisieren und für 2024 und ggf. auch schon für 2025 freizuschalten. Je früher die Gäste ihre Unterkunft im IRS18 Portal finden und ansehen können, desto größer ist eine Buchungswahrscheinlichkeit. Wir stehen allen Gastgeber*innen bei Fragen zu IRS18 jederzeit in der Tourist-Info gerne zur Verfügung.

Eigenvertrieb steigern durch eigene Homepage

Wir möchten alle Gastgeber*innen noch mal darauf hinweisen, wie wichtig es ist, eine eigene Homepage zu haben. Wenn Sie noch keine eigene haben, besteht die Möglichkeit, dass Sie sich von IRS18, sofern Sie bei IRS 18 registriert sind, eine Homepage erstellen lassen.

Die eigene Homepage hat einen enorm hohen Stellenwert, da sich viele Gäste zunächst auf den bekannten Portalen infor-

mieren, sich danach aber detaillierte und umfangreichere Informationen über die Gastgeber-Homepage holen. Wenn es dann zur Buchung direkt über Sie kommt, hat es einen wesentlichen Vorteil: die Provisionsgebühren für den Gast fallen weg, was oftmals eine beträchtliche Summe ausmacht. Sprechen Sie uns bei Interesse hierfür gerne an. Wir beraten Sie gerne zur eigenen Homepage.

MARKETING:

Gastgeberverzeichnis 2024/25

Seit August ist die Tourist-Info damit beschäftigt, das neue Gastgeberverzeichnis für 2024/25 mit der Agentur Visuelle Kommunikation aus Wasserburg, Frau Baumgartner zu erstellen. Viele Stunden sind hierfür nötig, um Texte, Anzeigen, Bildmaterial und Ideen fertig zu haben, damit ein werbewirksamer, modern gestalteter und informativer Prospekt entsteht.

Das neue Gastgeberverzeichnis ist ab Mitte Dezember in der Tourist-Info erhältlich. Anfang des Jahres 2024 werden wieder viele Prospektanfragen in der Tourist-Info eingehen, sodass das Gastgeberverzeichnis dann hundertfach versendet wird.

FAMILIENPROSPEKT

Ab Anfang nächsten Jahres wird die Tourist-Info erstmals einen Familienprospekt für Frasdorf und Umgebung konzipieren und herausbringen. Nachdem die neuen Werbebotschafter, Familien Laubenstein, das Eichhörnchen Nussi und der Eichelhäher Fritzli entstanden sind und viele tolle Gedichte zu gemalten Bildern verfasst wurden, kann es an die Umsetzung gehen. Der Prospekt wird familienfreundliche Wanderwege, Radwege, ein Kinderquiz, Familien-Ausflugstipps für die Region, Spielplätze in der Region, alle Badeplätze und Schwimmbäder, Malvorlagen für die Kinder und Gedichte und Bilder unserer Werbebotschafter enthalten.

IN EIGENER SACHE:

Vandalismus auf den Wanderwegen

Leider ist es im vergangenen Jahr an einigen Wanderwegen zu Vandalismus gekommen. Es wurden mehrere Wanderwegweiser und Infotafeln mutwillig zerstört oder abgerissen.

Dies ist sehr ärgerlich, weil die Wege für Wanderer dann nicht mehr vollständig ausgeschildert sind und es hohe Kosten für Neuanschaffungen verursacht. Wir wünschen uns, dass sie aufhört und es nicht zu weiteren Zerstörungen im Ortgebiet Frasdorf kommt. Sollten Sie einen defekten Wegweiser finden, so sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie es in der Tourist-Info melden.

AKTUELLES:

Geschenkideen aus der Tourist-Info

Die Tourist-Info bietet das Stirnband Lamstoabandl, Buchbände, Kinderbücher, ein Chiemgau-Spiel sowie das Höfebuch und die Dorfgeschichten des Heimat- und Kulturvereins zum Verkauf an. Wer gerne ein Geschenk aus der Region verschenken möchte, wird bei uns vielleicht fündig. Nachfolgend eine Übersicht über unsere aktuellen Angebote:

- Lamstoabandl – Das Stirnband, 20,00€
- Kinderbuchserie Die Fraueninselbande, Band 1, 2, 3, je 12,90€
- Spiel: Chiemgau Rallye – Ein Brettspiel, 29,90€
- Chiemsee/Chiemgau Wimmelbuch, 17,00€
- Naturband Oberes Priental, 19,80€
- Chiemsee – Bildband von Josef Reiter, 25,80€
- Naturparadies Chiemgauer Alpen – Bildband von Josef Reiter, 29,80€
- Dorfgeschichten – Heimat- und Kulturverein, 20,00€
- Höfebuch 2 – Heimat- und Kulturverein, 35,00€



*Die Tourist-Info wünscht
allen Bürger*innen, allen Urlaubsgästen,
Partnern und Gewerbebetrieben
eine besinnliche, ruhige Adventszeit,
ein fröhliches, friedvolles Weihnachtsfest
und für das Jahr 2024 alles Gute,
viel Gesundheit, Frieden, Glück und Freude.*

*Herzlichen Dank
an alle für die gute Zusammenarbeit und
ein gutes, erfolgreiches Tourismusjahr.*

Ihre

*Heike Stettner, Susi Bartsch
und Sandra Grünert*



Die Dorfzeitung im Internet!

Unter www.hukv-frasdorf.de/dorfzeitung/
können Sie die letzten Ausgaben der
Dorfzeitung online anschauen oder herunterladen.

Die Redaktion erreichen Sie unter
frasdorferdorfzeitung@t-online.de

Redaktionsschluss
für die Frühlingausgabe
(erscheint zum 1. März 2024)
1. Februar 2024

Impressum

Herausgeber: Heimat- und Kulturverein Frasdorf

Fotos: ohne nähere Angaben stammen vom jeweiligen
Berichtsverfasser.

Verantwortlich für die Redaktion:

Rupert Wörndl, Tel. 08052 4704

E-Mail: frasdorferdorfzeitung@t-online.de

Druck: Rieder-Druckservice GmbH, 83209 Prien a. Ch.

Auflage: 1600 Stück

Alle Artikel geben ausschließlich die Meinung des Verfassers und nicht die des Herausgebers wieder. Der Herausgeber behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen oder wegzulassen und Artikel abzulehnen, die beleidigende Passagen oder offensichtliche Unwahrheiten enthalten.

rb-as.de

Für Ihr Vertrauen in uns und die gute Zusammenarbeit in 2023 möchten wir uns herzlich bedanken!

Auch im neuen Jahr sind wir für Sie da und stehen Ihnen in allen finanziellen Angelegenheiten mit Rat und Tat zur Seite.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr, viel Glück und vor allem Gesundheit!

Wir investieren in Frasdorf

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!



Fertigstellung April 2024

Raiffeisenbank Aschau-Samerberg eG
stark, heimisch, **unabhängig.**

Gasthof Kampenwand
ASCHAU

Jetzt wieder **jeden Mittwoch** jeweils ab 17:30 Uhr

Schlachtschüssel- Kessel- und Surfleisch- Essen

Essen vom Buffet so viel Sie wollen - pro Person für nur **€ 14,90**

Wir bitten jeweils um Reservierung!

Achtung: neue Öffnungszeiten!

Ab sofort wieder Mittag geöffnet und von 11 - 14 Uhr wieder Mittags-Abo!

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag gibt's zusätzlich zu

unseren köstlichen Gerichten

knusprige Enten & Ganserl!

An Silvester und Hl.-3-König servieren wir à la carte! Guten Appetit!

Danke & a Guads Neu's

Wir bedanken uns bei all unseren Gästen für die Treue im vergangenen Jahr und wünschen ein gesundes, glückliches neues Jahr 2024! Ihre Familie Heinrichsberger mit Team



Gasthof Kampenwand · Bernauer Straße 1 · 83229 Aschau im Chiemgau
Tel. 08052 / 2440 · Fax 08052 / 4702
info@gasthaus-kampenwand.de · www.gasthof-kampenwand.de



GOLDENER PFLUG

Landgasthof · Umratshausen · Chiemsee

Ab 01. Dez. sind wir wieder für Sie da! Mit weihnachtlich-festlichen Gerichten und Köstlichkeiten wie z.B. Maronisuppe etc. - und natürlich unserem beliebten Genießer-Frühstück!

JEDEN SONN- UND FEIERTAG

GENIEßER FRÜHSTÜCK

Von 8:00 bis 11:00 Uhr. Alles was das Herz begehrt - inkl. Kaffee und Säfte!

Übrigens: Denken Sie schon jetzt an Ihre Weihnachtsfeiern...

Besser gleich jetzt reservieren - solange noch Termine frei sind!

Unsere Öffnungszeiten ☎ 08052 95 79 52-0
• Mittwoch – Samstag 16:00 - 23:00 Uhr
• Sonn- und Feiertag 10:30 - 23:00 Uhr
Montag & Dienstag Ruhetag (außer an Feiertagen)

GOLDENER PFLUG Umratshausen / Chiemsee
Humprechtstraße 1 • 83112 Frasdorf
info@goldener-pflug-chiemsee.de
www.goldener-pflug-chiemsee.de